



## Bildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen





## Vorwort



Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe, weil sie alle Bereiche unseres Lebens berührt. Und ihre Umsetzung ist auch eine internationale Frage. Denn mit der Globalisierung sind die gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Folgen in allen Teilen der Welt spürbar.

Ziel einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Sinne der Vereinten Nationen ist es, junge Menschen für die Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle zu gewinnen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, ihre Entscheidungen im Spannungsfeld von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten zu treffen. So automatisch, wie wir auf die Fragen nach dem Einmaleins reagieren, so automatisch sollen Schülerinnen und Schüler alle Dimensionen der Nachhaltigkeit bei ihren Entscheidungen auch im späteren Berufsleben berücksichtigen, denn die Fragestellungen werden immer komplexer.

Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Wofür setzen wir unsere Landwirtschaft ein, für Nahrungsmittel oder Energieträger? Welche Auswirkungen hat dies auf die Bekämpfung des Hungers in der Welt? Das sind nur einige Fragen, die sich uns bereits heute stellen. Für sie müssen wir aber auch in der Zukunft Antworten finden und unsere heutigen Entscheidungen möglicherweise anpassen.

Eine wichtige Bedeutung haben dabei in Niedersachsen die außerschulischen Lernstandorte im Bereich einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) u. a. mit dem Netzwerk der Regionalen Umweltbildungszentren (RUZ). Auch die anderen schulischen Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag: Seit fast zwei Jahrzehnten nehmen niedersächsische Schulen am Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda-21 Schule“ teil, zudem gibt es über 400 nachhaltige Schülerfirmen und -genossenschaften in allen Schulformen.

Die vorliegende Broschüre des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz stellt diese besonderen außerschulischen Lernstandorte und weitere Netzwerke in Niedersachsen vor. Die Übersichten verdeutlichen, welche Handlungsfelder jeweils angeboten werden. Die Angebote für den Unterricht reichen vom nachhaltigen Wirtschaften über Klimaschutz bis hin zu Mobilität und Verkehr.

Das Heft gibt einen aktuellen Überblick über die Angebote der außerschulischen Lernstandorte BNE in Niedersachsen sowie der weiteren Kooperationspartner wie z. B. den Waldpädagogikzentren oder den Schullandheimen. Die außerschulischen Angebote sind als Ergänzung zum Unterricht in Schule zu verstehen, sie richten sich nach den Erfordernissen der Kerncurricula und wollen das Schulleben bereichern.

Ihre

Frauke Heiligenstadt,  
Niedersächsische Kultusministerin

Stefan Wenzel,  
Niedersächsischer Umweltminister

# Inhaltsverzeichnis

BNE Zentren in Niedersachsen	3
Außerschulische Lernstandorte in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	4
Regionalabteilung Braunschweig	4
Regionalabteilung Hannover	7
Regionalabteilung Lüneburg	10
Regionalabteilung Osnabrück	12
Schullandheim-Umweltstationen	18
Schullandheime in Niedersachsen (Kooperation)	19
Waldpädagogikzentren in Niedersachsen (Kooperation)	21
BNE in der Schule	23
Schulnetzwerke	23
Fortbildung	24
BNE-Projekte	24
Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte	28
Angebote für Schulen von außerschulischen Akteuren	

# BNE Zentren in Niedersachsen

## Ein Angebot zur Zusammenarbeit und zur Öffnung von Schule und Unterricht

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe mit hoher Priorität. Sie meint eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die den Bedürfnissen und der Verbesserung der Lebensbedingungen der heutigen Generation gerecht wird, zugleich aber die der kommenden Generationen nicht gefährdet. Insbesondere das Bildungssystem mit seinen schulischen und außerschulischen Einrichtungen hat hierbei eine entscheidende Rolle. Der Weg zur Nachhaltigkeit führt deshalb nicht zuletzt über die Bildung, weil die Menschen in die Lage versetzt werden sollen, ihre persönliche, die gesellschaftliche und globale Entwicklung zukunftsfähig zu gestalten.

Das Niedersächsische Schulgesetz greift diesen Gedanken im Bildungsauftrag der Schule (§ 2 NSchG) auf. Die niedersächsischen Schülerinnen und Schüler sollen u.a. ökonomische und ökologische Zusammenhänge erfassen können, für den Erhalt der Umwelt Verantwortung tragen und mit Menschen anderer Nationen und Kulturkreise in Frieden zusammenzuleben.

Daher wird BNE als schulische Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Sie erfordert eine Thematisierung in möglichst vielen Fächern und in fachübergreifenden und fächerverbindenden Organisationsformen. BNE bietet nicht nur Möglichkeiten für die inhaltliche und didaktische Gestaltung des Unterrichts, sondern gibt auch Impulse für die Entwicklung des schulischen Leitbildes bzw. des Schulprofils.

Prinzipiell kann aber auch jeder außerschulische Ort zu einem Lernort werden, bei dem schulisches und außerschulisches Lernen miteinander verbunden wird, indem Lernräume aufgesucht und Erfahrungsräume erkundet werden. Hierbei wird unterschieden,

ob der Lernort von vornherein einen pädagogischen Hintergrund besitzt, wie z.B. ein Museum, oder ob ein alltäglicher, den Schülern bereits bekannter Ort unter pädagogischer Anleitung zu einem außerschulischen Lernort wird, wie z.B. ein Wald oder Bach.

Ein von der Niedersächsischen Landesregierung seit Jahren aufgebautes landesweites Netzwerk von außerschulischen Lernstandorten im Bereich von BNE und die Zusammenarbeit mit Institutionen wie den Niedersächsischen Landesforsten (Waldpädagogikzentren), der Arbeitsgemeinschaft Schullandheime e.V., den Landesverbänden des Deutschen Jugendherbergswerks und der Landesgruppe der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. unterstützen Schulen bei Unterrichtsgängen, Wandertagen und Projektwochen im Sinne der Umsetzung von BNE in Niedersachsen.

Zurzeit werden vom Kultusministerium ausschließlich außerschulische Lernstandorte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) anerkannt und für die pädagogisch-didaktische Unterstützung Lehrkräfte freigestellt. Das Bildungsangebot dieser speziellen außerschulischen Lernorte muss klar die besonderen Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hervorheben. Es muss sich hier erkennbar von traditionellen Angeboten im Bereich Umweltbildung/ entwicklungspolitische Bildung/ Naturerleben oder anderen fachlich eng begrenzten Bildungsangeboten abheben.

Voraussetzung für die Anerkennung als außerschulischer Lernstandort im Bereich BNE ist u.a. das Vorhalten eines auf BNE ausgerichteten Angebotes für Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren muss dem Kultusministerium ein schriftliches Konzept vorgelegt werden,

aus dem sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch eine Schwerpunktsetzung im Bereich BNE hervorgeht. Das Konzept sollte sich an den Kriterien der Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Bildung und des Orientierungsrahmens Schulqualität des Niedersächsischen Kultusministeriums ausrichten. Hierfür muss das Konzept Aussagen u.a. zu den Inhalten und Kompetenzen, der Zielgruppe, der Methodenwahl, ggf. Lehr- und Lernmaterialien und zu den Lernzielen enthalten. Durch ein pädagogisches Konzept muss z.B. nachvollziehbar werden, warum welche Inhalte mit welchen Methoden bestimmte Kompetenzen fördern. Das vorgelegte Konzept wird sowohl durch die Fachberatungen BNE der Niedersächsischen Landesschulbehörde als auch durch das Kultusministerium fachlich geprüft. Danach wird der Lernstandort ggf. zur Anerkennung vorgeschlagen.

Nach der Anerkennung als außerschulischer Lernstandort im Bereich BNE wird man in das Netzwerk außerschulischer Lernstandorte (BNE Zentren) in Niedersachsen aufgenommen. Der Lernstandort kann mit dieser Auszeichnung werben. Der Lernstandort erhält die Möglichkeit, auf die Beratung der regionalen Fachberatung für BNE zurückgreifen zu können. Zudem erhält der Lernstandort zur pädagogischen Konzeption und Umsetzung seines Angebotes Lehrerstunden zur Verfügung gestellt.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller zurzeit anerkannten außerschulischen Lernstandorte im Bereich BNE und Einrichtungen von Kooperationspartnern sowie weitere Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte aus dem umwelt- und entwicklungspolitischen Bereich.

# Außerschulische Lernstandorte in der Bildung für nachhaltige Entwicklung inkl. Regionale Umweltbildungszentren (RUZ)

Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig

1. NEST Naturerkundungsstation  
Regionales Umweltbildungszentrum  
Wolfsburg  
Im Holze 40  
38444 Wolfsburg

T 05361-848806  
F 05361-435703  
Info@nest-wob.de  
www.wolfsburg.de/nest

Birgit Dybowski (Leitung)  
Klaus-Dieter Hosang  
Frank Müller  
Petra Fehse  
Boris Borreck  
Dennis Klose

1. Naturerlebnis Wald
2. Untersuchung von Ökosystemen: Wald, Gewässer
3. Artenvielfalt: Angebote zu Schmetterlingen, Bienen, Wölfen, Vögeln
4. Orientierung mit und ohne GPS
5. Stadtökologie
6. Papierrecycling
7. Curriculum Mobilität
8. Klimaschutz (Energie)
9. Naturerlebnispädagogik/ Niedrigseilgarten

2. Regionales Umweltbildungszentrum  
Dowesee  
Doweseweg 2  
38112 Braunschweig

T 0531-320576  
F 0531-321030  
ruz-dowesee@t-online.de  
www.ruz-dowesee-braunschweig.de

Naomi Sievers  
Thomas Baptist  
Heiderose Wanzelius  
Christian Kräher

1. Lebenselement Wasser
2. Energie-Umwelt-Klima
3. Naturerfahrung und Spiele
4. Boden
5. Mobilität
6. Wald erleben und verstehen

3. Regionales Umweltbildungszentrum  
Hardeggen  
Internationaler Schulbauernhof gGmbH  
Bahnhofstr. 31  
37181 Hardeggen

T 05505-3055 oder 05503-805521  
F 05505-3054 oder 05503-805910  
info@internationaler-schulbauernhof.de  
www.internationaler-schulbauernhof.de

Axel Unger (Leitung)  
Arne Henningsen  
Kathrin Kirchner  
Kerstin Klein  
Brigitte Kuschnierz

1. Lernen auf dem Bauernhof
2. Von Tier und Pflanze zum Produkt
3. Aus der Landschaft zum Produkt (Streuobst, Garten, Faserstoffe, alte Kulturlandschaften, regenerative Energien)
4. Biotop- und Artenschutz
5. Boden und Gewässerschutz
6. Naturwissenschaften in Grundschulen
7. Landwirtschaft erleben auf dem Internationalen Schulbauernhof Hardeggen; unterrichtsunterstützende Klassenfahrten

4. RUZ Nationalpark Harz  
Erzwäsche 1  
37444 St. Andreasberg

Thomas Schwerdt (Leitung)  
Norbert Rinke

und  
Haus der Natur – Abteilung Pädagogik  
Nordhäuser Str. 2b  
38667 Bad Harzburg

T 05582-916418 (St. Andreasberg)  
T 05322-53006 (Bad Harzburg)  
F 05322-53006  
RUZ@Nationalpark-Harz.de  
www.ruz-nph.de und  
www.facebook.com/RUZ.Nationalpark.Harz

1. Naturerlebnisse und -erkundungen im Nationalpark Harz
2. Tiere und Pflanzen des Nationalparks
3. Untersuchung von Ökosystemen (Wald, Waldboden, Gewässer, Bergwiese)
4. pädagogische Angebote zum Luchsprojekt

5. Waldpädagogikzentrum Göttingen  
- RUZ Reinhausen  
Niedersächsisches Forstamt Reinhausen  
Kirchberg 10  
37130 Gleichen

Burkhard Verch (Leitung)  
Gerhard Viehrig (Waldpädagogik)  
Karin Schmale  
Christel Uhlhorn  
Jürgen Schumann  
Ulrike Pieper

T 05592-9062-20  
F 05592-9062-55  
wpz.goettingen-ruz-reinhausen@nfa-reinhaus.niedersachsen.de  
www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de

1. Waldpädagogik und BNE-Projekte im Wald
2. Interaktive GPS-Waldbildungsrouten
3. Landwirtschaft: Kartoffel-, Getreide-, Milchviehprogramm
4. Streuobstwiese
5. Fließ- und Stillgewässer
6. Gartenbau: Schul-, Bauern- und Kräutergarten
7. Wintergemüse
8. Honigbienen und Imkerei

6. RUZ OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel  
Otter-Zentrum  
Sudendorfallée 1  
29386 Hankensbüttel

Thomas Lucker (Leitung)  
Gudrun Eckermann  
Petra Hüge

T 05832-9808-19  
F 05832-9808-51  
afs@otterzentrum.de und t.lucker@otterzentrum.de  
www.otterzentrum.de

1. Tiere (marderartige) in ihren Lebensräumen
2. Gewässerökologie
3. Landwirtschaft und Ernährung
4. Waldökologie
5. naturw. Grundbildung
6. nachhaltige Ressourcennutzung
7. Honigbienen und Imkerei

7. RUZ Natur-Erlebniszentrum  
Gut Herbigshagen  
(Sitz der Heinz-Sielmann-Stiftung)  
Gut Herbigshagen  
37115 Duderstadt

Michael Beier  
(Vorstand Heinz-Sielmann-Stiftung)  
Dr. Susanne Eich  
(Leiterin Umweltbildung)  
Holger Ernst  
Christine Preuß

T 05527-914-0  
F 05527-914-100  
info@sielmann-stiftung.de und s.eich@sielmann-stiftung.de  
www.sielmann-stiftung.de

1. Natur erleben: Raus in die Natur, Spurensuche, Der Apfel schmeckt mir!
2. Biologische Vielfalt: Artenvielfalt (Fledermäuse, Greifvögel, Vogelforscher, Spinnen, Imkerei, wandernde Tierarten, Leben auf dem Biobauernhof) Lebensraumvielfalt (Wald, Wasser, Wiese, Streuobstwiese, Siedlungsraum, Grünes Band)
3. Natur kreativ (Woll-, Papier-, Lehm- oder Weidenwerkstatt)
4. Projekt Schulbauernhof (Stall, Weide, Ernährung, Altes Handwerk, Kreisläufe auf dem Biobauernhof)
5. Kleiner Landwirt (Schulgarten)

8. phaeno gGmbH Wolfsburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
38440 Wolfsburg  
T 05361-890 10-0  
F 05361-890 10-206  
entdecke@phaeno.de  
www.phaeno.de

Alexandra Schautz (Leiterin des  
Schulbereichs)  
Julia Joest  
Hans-Jörg Sendel  
Uwe Feyerabend  
Daniela Wittek

1. Interaktive Ausstellung und Experimentier-Workshops
2. Fortbildungen für Lehrkräfte und ErzieherInnen
3. Naturwissenschaftliche Grundbildung für alle Altersstufen
4. Technische Anwendungen und deren Bedeutung
5. Elemente Wasser und Erde
6. Energie, regenerative Energie
7. Wechselnde Themen, z.B. Lebensmittel, Alltagsmaterialien und Müll

9. Paläon – Forschungs- und  
Erlebniszentrum Schöninger Speere  
38364 Schöningen

Björn Hoppe

T 05352-96914-0  
F 05352-96914-29  
hoppe@palaeon.de  
www.palaeon.de

1. Mensch und Umwelt in der Altsteinzeit
2. Unser Supermarkt, der Wald
3. Steinzeitpicknick
4. Abfall: Archäologie – die Wissenschaft vom Wegwerfen
5. Klimawandel
6. Lehrerfortbildungen

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der außerschulischen Lernstandorte

Beratung zu Umweltprojekten und Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen

Dr. Kathrin Staab  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberaterin Bildung für nachhaltige  
Entwicklung  
Regionalabteilung Braunschweig,  
Dezernat 2  
Dienstgebäude: Wilhelmstr. 62-69  
38100 Braunschweig  
Postanschrift: Bohlweg 38  
38100 Braunschweig

Tel.: 0531-484-3391  
Fax: 0531-484-3602  
E-Mail: DrKathrin.Staab@  
nlschb.niedersachsen.de

## Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover

10. Schulbiologiezentrum Hannover  
(Botanischer Schulgarten Burg,  
Freiluftschule Burg  
und Botanischer Schulgarten Linden)  
Vinnhorster Weg 2  
30419 Hannover

Dr. Regine Leo (Leitung)  
Almuth Kläb  
Heike Uphoff  
Ingo Mennerich  
Hendrika van Waveren  
Elvira Dreyer  
Heike Schünemann-de Lippe

T 0511-168-45803  
F 0511-168-47352  
schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de  
www.schulbiologiezentrum.info

T 0511 – 168-44077 (Botanischer Schulgarten Linden)  
F 0511 – 168-46862 (Freiluftschule Burg)

1. Umwelt- und naturwissenschaftliche Bildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
2. Kurse für Schulklassen von der Vorschule bis zum Abitur
3. Beratung und Fortbildung für Lehrkräfte, Referendare und ErzieherInnen
4. Unterrichtskonzepte für fast alle Themen des biologischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts
5. Verleih von Unterrichtsmaterialien, Themenkisten, Pflanzen und Tieren für den Unterricht an Schulen
6. Pflanzenlieferungen für definierte Themen und Schulgartenarbeit
7. Verschiedene Biotopie wie Weiher und Fließgewässer, Laubwald, Wiesen, Mooranlage, Weinberg, für Untersuchungsmöglichkeiten mit Pflanzen, Tieren, Gewässern, Böden, Kleinklimaten
8. Themengärten: Genetik und Evolution, Apothekergarten, Sonne und Energie, Geogarten, tropisches Unterrichtsgewächshaus, Gemüsegarten, Planetenlehrpfad, Lehrimkerei, Tiergehege für unmittelbares, begreifbares Erleben

11. Zooschule im Zoo Hannover  
Adenauerallee 3  
30175 Hannover

Dennis Höller  
(Leitung Umweltbildung)  
Stefan Zantop

T. 0511 28074-268  
F. 0511 28074-212  
hoeller@zoo-hannover.de  
www.zoo-hannover.de

Erwin Bastian

12. Schulbiologiezentrum Hildesheim  
Am Wildgatter 60  
31139 Hildesheim  
OT Ochtersum

Friedrich-Wilhelm Krüger (Leiter)  
Bernadette Aue  
Nicola Berger  
Birthe Stolper

T 05121-264911  
F 05121-264343  
info@schulbiologiezentrum.de  
www.schulbiologiezentrum.de

1. Biotopvielfalt, Biotoppflege
2. Natur erleben und erforschen
3. Bienenbiologie
4. Gesunde Ernährung
5. Umweltbildungskonzepte für Schulen



13. RUZ Diepholz-Dümmer  
Naturschutzring Dümmer e. V.  
in der Naturschutzstation Dümmer  
Am Ochsenmoor 52  
49448 Hüde

Matthias Bahr  
Lukas Breul

T 05443-1367  
mat.bahr@t-online.de und lukasbreul@gmx.de  
www.naturschutzring-duemmer.de und www.ruz-diepholz.de

in Kooperation u. a. mit:  
Dümmer-Museum Lembruch  
Götters Hof 1  
49459 Lembruch

Sabine Hacke (Museumsleitung)

T 05447-341  
F 05447-921797  
duemmer-museum@t-online.de  
www.duemmer-museum.de

14. RUZ Syke  
Kreismuseum Syke  
Herrlichkeit 65  
28857 Syke

Klaus Nowak  
Dr. Ralf Vogeding (Museumsleiter)

T 04242-6136  
F 04242-3118  
info@kreismuseum-syke.de und klaus.nowak@bbs-syke.de  
www.kreismuseum-syke.de

15. RUZ Steinhuder Meer ÖSSM e. V.  
(in der Ökologischen Schutzstation  
Steinhuder Meer (ÖSSM))  
Hagenburger Str. 16  
31547 Rehburg-Loccum (OT Winzlar)

Mathias Fuchs (Leitung)  
Frank Pfeifer  
Maren Pauselius-Gallon  
Asmus Waack

T 05032-893742  
F 05037-5738  
info@oessm.org und mathias.fuchs@gmx.net  
www.oessm.org

16. RUZ im e-u-[z] Deister  
Energie- und Umweltzentrum 1  
31832 Springe-Eldagsen

Burkhard Wolters  
Dirk Schröder-Brandt  
Vivienne Wesebe-Wetzig

T 05044-975-20  
F 05044-975-66  
ruz@e-u-z.de  
www.e-u-z.de/ruz.html und www.nibis.de/~ruzeldag/services.htm

1. Agenda 21- Dialog in Diepholz
2. Naturkundliche Führungen (u. a. Moorerlebnispfad, Zugvögel)
3. Ausstellungen und Unterrichtseinheiten zum Dümmer (Dümmer-Sanierung)
4. Moorschutzprogramm
5. Forschungsstation „Leben im Wasser“

1. Wald: Lehrpfad, Lernspiele
2. Kulturgeschichte
3. Landwirtschaft
4. Energie: Fotovoltaik (GS)
5. Wasser/Gewässer: Bach-Lernpfad
6. Landwirtschaft
7. Naturwissenschaftliche Grundbildung: Feuer, Erde, Wasser, Luft

1. Moor u. Moornutzung
2. Steinhuder Meer
3. Landwirtschaft und Umwelt
4. Nachhaltige Schülerfirmen
5. Energie: Fotovoltaik
6. Facharbeiten zur Agenda 21

1. Bildung für Nachhaltige Entwicklung
2. Beratung zur Gründung von nachhaltigen Schülerfirmen
3. Regenerative Energien, Energiepolitik
4. Ressourcen- und Klimaschutz
5. Mobilität und Brennstoffzellen
6. Haus/ Dorf/ Stadt der Zukunft
7. Ökologisches Bauen und Passivhaus-technik
8. Naturwissenschaftliche Grundbildung
9. Sinnvolle Energienutzung/ Energiemanagement
10. Natur und Energie/ Terra Preta/ Pflanzenkläranlage
11. Erhalt der Artenvielfalt / Biodiversität

17. Niedersächsische Lernwerkstatt für solare Energiesysteme beim Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH)  
Am Ohrberg 1  
31860 Emmerthal

T 05151-999 100 oder mobil  
T 0175-766 06 07 (W. R. Schanz)  
F 05151-999 400  
nils@isfh.de  
www.nils-isfh.de

Dr. Roland Goslich (ISFH)  
Winfried Klug  
Marie-Luise Kröger  
Wolf-Rüdeger Schanz

1. Photovoltaik
2. Solarthermie
3. Wasserstofftechnologie, Brennstoffzelle
4. Schülerexperimente (alle Schulformen)
5. Solarenergie von GS bis Abitur

18. Schul-LAB der IGS Mühlenberg  
Mühlenberger Markt 1  
30457 Hannover

T 0511-168 49508  
F 0511-168 49518  
info@schul-lab.de  
www.schul-lab.de

Ingo Mennerich  
Jochen Müller  
Dr. Brigit Krewer  
Ersan Beksan

1. BNE-Experimentalprojekte für Vorschul- und Schulgruppen sowie Fortbildungen zu den Themen Energie, Strom, Licht, Optik, Akustik, Luft, Wasser
2. Energie/ regenerative Energien/ Energieeffizienz
3. Wind- und Solarenergieexperimente
4. Stromexperimente für 5-8jährige, ab Klasse 4, ab Klasse 8
5. Energiesparen in Schulen (GSE)
6. Ressourcen- und Klimaproblematik
7. Nachwachsende Treibstoffe
8. Leuchtmittelvergleich
9. Wasserstofftechnologie
10. Nachhaltige Schülerfirma „Science for kids“ (Bau und Vertrieb von Solar-Experimentiermaterial)

19. Gemeinnützige Landbau-Forschungsgesellschaft Hämelerwald e. V.  
Gut Adolphshof 1  
31275 Lehrte-Hämelerwald

T 05175-5222  
F 05175-300 29 17  
Landbauforschung@Adolphshof.de  
www.adolphshof.de/landbauforschung/

Ilona Schüddemage  
Angelika Güntzel (Landbau-Forschungsgesellschaft,  
Kontakt Lernort)

1. Ökologischer Landbau
2. Tierhaltung
3. Ernährung
4. Bauernhof einst und jetzt

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der außerschulischen Lernstandorte

Beratung zu Umweltprojekten und Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen

Wilfried Glauer  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberater Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Hannover, Dez. 2  
Am Waterlooplatz 11  
Postfach 203  
30002 Hannover

Tel.: 0511-106-2478  
Fax: 0511-106-992478  
E-Mail: wilfried.glauer@nlschb.niedersachsen.de

## Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg

20. RUZ NABU Gut Sunder  
OT Meißendorf  
Sunder 1  
29308 Winsen/Aller

Kerstin Schauer  
Christina Feldmann  
Susanne Beutekamp  
Joachim Webel  
Ute Lange  
Margret Dierking

T 05056-9701 11 oder 34  
F 05056-9701 97  
info@nabu-gutsunder.de  
www.nabu-gutsunder.de

1. Gewässerökologie
2. Natur und Tourismus
3. Umweltspiele
4. Landwirtschaft
5. naturwissenschaftliche Grundbildung
6. Projekt: Ausbildung zum Juniornatur-schutzberater

21. RUZ der Alfred Toepfer Akademie  
für Naturschutz (NNA)  
Hof Möhr  
29640 Schneverdingen

Irmtraut Lalk-Jürgens  
Dr. Franz Höchtl

T 05199/989-10 Sekr.  
F 05198/9890-83 RUZ  
ruz@nna.niedersachsen.de  
www.nna.de

1. Naturerlebnispädagogik
2. Lebensräume erkunden (Wald, Wiese, Gewässer, Moor, Heide...)
3. Naturwissenschaftliche Grundbildung
4. Gewässerökologie
5. Naturkunst
6. Lehrer- und Multiplikatorenfortbildungen

22. Umweltbildungszentrum SCHUBZ  
der Hansestadt Lüneburg  
Wiechernstr. 34  
21335 Lüneburg

Frank Corleis (Leitung)

T 04131-309 - 7970  
F 04131-309 - 7979  
info@schubz.org  
www.schubz.org

- Angebot von derzeit 50 verschiedenen pädagogischen Projekten für alle Schulstufen und Schulformen:
1. Naturerfahrung/Naturbegegnung zu 15 unterschiedlichen Themenfeldern wie Gewässer, Tiere, Wald, Fischotter
  2. Transparenz schaffen: Lernort Bauernhof und Landwirtschaft
  3. Erlebnispädagogik
  4. Naturwissenschaftliche Grundbildung für Vorschule/GS
  5. Nachhaltige Schülerfirmen
  6. Nachhaltiger Konsum: Apfelsaft, Honig, Kräuter
  7. BNE mit digitalen Medien: NaviNatur.de
  8. Energie- und Klimaschutzbildung: Klima-Wecker.de
  9. Praktischer Naturschutz für Schulen

23. NABU-Umweltpyramide  
Huddelberg 14  
27432 Bremervörde

Markus Steinbach  
Axel Roschen

T 04761-71330  
F 04761-921688  
info@nabu-umweltpyramide.de  
www.nabu-umweltpyramide.de

1. Naturerlebnispädagogik
2. Bauökologie
3. Umweltmanagement für Schulen
4. BRV Agenda 21/ Ausstellung
5. Kunst / Musik in der Natur

24. BIOS - Biologische Station Osterholz  
Lindenstr. 40  
27711 Osterholz-Scharmbeck

Imme Klencke  
Winfried Plümpe  
Meike Helmke

T 04791-965699-0  
F 04791-89325  
info@biologische-station-osterholz.de  
www.biologische-station-osterholz.de

1. Landschaftserkundung
2. Einheimische Lebensmittel - Transparenz schaffen (Honig, Getreide, Milch, Apfel, Speiseeis); Bauernhoferkundung
3. Kreativität (Filzen, Papier schöpfen, Landart, Malen unter freiem Himmel)
4. Naturwissenschaftl. Grundbildung für Kindergarten und Schule
5. Regionale Kulturgeschichte
6. Bewegung in der Natur
7. Offene BNE-Kindergruppenarbeit
8. Schulberatung (BNE); Kooperationsvereinbarungen mit Schulen aus der Region (GS, OS, GYM, IGS, FÖS, BBS)
9. Fortbildungen für PädagogInnen
10. Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Kooperationspartnern

25. Serengeti-Park Hodenhagen GmbH  
Am Safaripark 1  
29693 Hodenhagen

Mirjam Becker (Leiterin Pädagogik)  
Angelika Bode  
Roswitha Biermann

T 05164-9799-181  
F 05164-9799-177  
paedagogik@serengeti-park.de  
www.serengeti-park.de

1. Zoopädagogik
2. Artenschutz / Lebensraumschutz
3. Ökosysteme
4. Nachhaltigkeit
5. Schülerfirma – Kooperation Serengeti Park

26. Freilichtmuseum am Kiekeberg  
Am Kiekeberg 1  
21224 Rosengarten-Ehestorf

Prof. Dr. Rolf Wiese  
(Museumsdirektor)  
Ina Rubelowski

T 040-790176-0  
F 040-7926464  
info@kiekeberg-museum.de  
www.kiekeberg-museum.de

1. Landwirtschaft
2. Historisches Handwerk
3. Naturwissenschaftliche Grundbildung verknüpft mit Erlebnissen
4. Historische Zusammenhänge
5. Nachhaltige Ernährung mit regionalen Lebensmitteln
6. Gentechnik und Globalisierung

27. Natureum Niederelbe  
Neuenhof 8 (Oste-Insel)  
21730 Balje / Neuhaus

Dr. Clivia Häse (Geschäftsführerin)  
Katinka Sadowski

T 04753-842110  
F 04753-842184  
info@natureum-niederelbe.de  
www.natureum-niederelbe.de

1. Naturerlebnis
2. Lebensräume erkunden
3. Erdgeschichte
4. Landwirtschaft, Fischerei und Küstenschutz
5. Nachhaltigkeit und Globalisierung
6. Kunst und Kreativität in der Natur
7. Schiffstouren Oste- und Elbmündung

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der außerschulischen Lernstandorte  
Beratung zu Umweltprojekten und Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen

Jutta Struck  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Lüneburg, Dez. 2  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg

Tel.: 04131-15-2784  
Fax: 04131-15-2893  
E-Mail: Jutta.Struck@nlschb.niedersachsen.de

## Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück

28. Emdener Bürgerstiftung  
Regionales Umweltzentrum  
Ökowerk Emden  
Kaierweg 40 a  
26725 Emden

Detlef Stang (Geschäftsführer)  
Eckhard Lukas  
Karin Hruska-Quest  
Bastian Vrba

T 04921-954023  
F 04921-954025  
info@oekowerk-emden.de  
www.oekowerk-emden.de

1. Naturerfahrungsspiele / Naturerlebnis
2. Naturnahe Geländegestaltung;  
wachsende Baustoffe
3. Wasser und Gewässer
4. Feuer
5. Gesunde Ernährung
6. Alte Nutzierrassen
7. Artenvielfalt
8. Klimaschutz und Energiebildung
9. Naturwissenschaftliche Grundbildung
10. Globalisierung

in Kooperation mit  
Naturschutzstation Fehntjer Tief  
Lübbertsfehrerstr. 36  
26632 Ihlow

Jennifer Spickert

T 04945-1492  
F 04945-1205  
jennifer.spickert@landkreis-aurich.de  
www.naturschutzstation.de

1. Wiesenvögelschutz
2. Natur- und Kulturerfahrung
3. Lernen mit allen Sinnen
4. Pflanzenschutz (seltene Pflanzen)
5. Historischer Gulfhof als Lernort

29. Regionales Umweltzentrum  
Schortens e. V.  
Ginsterweg 10  
26419 Schortens  
T 04461 – 891652  
F 04461 – 891657  
info@ruz-schortens.de  
www.ruz-schortens.de

Ina Rosemeyer (Leitung)  
Udo Borkenstein  
Bernd-Uwe Janßen

1. Nachhaltige Ernährung
2. Energiebildung
3. Klimaschutz
4. Biodiversität
5. Weltnaturerbe Wattenmeer
6. Naturwissenschaftliche Grundbildung

in Kooperation mit:  
Nationalparkzentrum Wilhelmshaven  
UNESCO-Weltnaturerbe  
Wattenmeer Besucherzentrum  
Südstrand 110b  
26382 Wilhelmshaven

Dr. Juliane Köhler  
Bernd-Uwe Janßen

T 04421-9107-11  
F 04421-9107-12  
sekretariat@wattenmeer-besucherzentrum.de  
www.wattenmeer-besucherzentrum.de

30. Regionales Umweltbildungszentrum  
Stadt Oldenburg  
Hogekamp 10  
26131 Oldenburg

T 0441-248376  
F 0441-248377  
ruz.oldenburg@t-online.de  
www.oldenburg.de/ruz  
www.oldenburg.de/energiebildung

Edgar Knapp (Leiter)  
Gabriele Grundmann-Pophanken  
Uwe Grimme  
Dirk Wolf  
Christel Sahr („Bildungsnetzwerk“)

1. Regenerative Energien und Klimaschutz
2. Naturschutzbildung
3. Naturwissenschaftliche Grundbildung
4. Gesunde Nahrung aus umweltschonender Landwirtschaft
5. Regionales Bildungsnetzwerk Klima und Energie
6. BNE-Beratung
7. BNE-Hochschulkooperationen

31. RUZ für den Landkreis Oldenburg und die Stadt Delmenhorst GbR(mbH)

31.1 Bildungsstätte  
Umweltzentrum Hollen e. V.  
Holler Weg 35  
27777 Ganderkesee

T 04223-95056  
F 04223-95057  
buero@ruzhollen.de  
www.ruzhollen.de

Marina Becker-Kückens (Leitung)  
Robert Pietschner  
Irmgard Benning  
Helga Gertje

1. Wald und nachhaltige Forstwirtschaft
2. Ernährung und Landwirtschaft
3. Schulhofgestaltung
4. Energiemanagement an Schulen, Solartechnik
5. Wald
6. Energiesparprojekt in Schulen, Kitas und Sportstätten
7. Ernährung und Landwirtschaft
8. Nachhaltige Schülerfirmen, -läden
9. Naturwissenschaftliche Experimente

31.2 Lernort Huntlosen  
Sannumer Str. 3  
26197 Huntlosen

T 04487-9978931  
lernort.huntlosen@ruzhollen.de  
www.ruzhollen.de/huntlosen

Edith Janssen (Koordination)  
Jens Illgen  
Ingrid Berghaus

1. Wald und nachhaltige Forstwirtschaft
2. Ernährung und Landwirtschaft
3. Schulhofgestaltung
4. Klimaschutz und Energie
5. Mobilität

32. Regionales Umweltbildungszentrum  
Ammerland  
Elmendorfer Str. 59  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup

T 04403-71894  
F 04403-629686  
uwb.ammerland@ewetel.net  
www.ammerland.de

Ute Aderholz (Leitung)  
Sonja Eitel-Harms  
Uwe Vollmann  
Ralph Becker  
Enno Gerken

1. Naturschutz, Schutz der Arten- und Biotopvielfalt in Naturräumen (z. B. Wald, Gewässer, Moor)
2. Pflanzen und (Garten-) Kultur; Schule im Grünen im Park der Gärten
3. Klimaschutz und Energiebildung, nachwachsende Rohstoffe
4. Ernährung und Landwirtschaft
5. Arbeitskreise und Netzwerke für Schulen und außerschulische Partner

32.1 Lernstandort Park der Gärten  
Elmendorfer Str. 40  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrop

T 04403-819617  
F 04403-819666  
ulrich.kapteina@park-der-gaerten.de  
www.schule-im-gruenen.de

Ulrich Kapteina (Päd. Leiter)

32.2 Trinkwasserlehrpfad Nethen

Am Wasserwerk 5a  
26180 Rastede

1. Trinkwasseraufbereitung/-verteilung
2. Grundwasserschutz

32.3 Oldenburgisch-Ostfriesischer  
Wasserverband - OOWV  
Georgstr. 4  
26919 Brake

Anja Meyer  
Dina Leipner  
Heidi Boje-Mühlenbäumer

T 04401-916-157

F 04401-916-174

a.meyer@oowv.de, boje-muehlenbaeumer@oowv.de, leipner@oowv.de

www.oowv.de

33. RUZ Emsland e.V. in der Historisch-  
Ökologischen Bildungsstätte (HÖB)  
Spillmannsweg 30  
26871 Papenburg

Kirsten Kuhlmann (Koordination)  
Dr. Thomas Südbeck (Leitung)  
Franziska Ammermann  
Marlies Laprell  
Katrin Bunte  
Frauke Tönjes

1. Lebensräume vor unserer Haustür
2. Naturwissenschaftliche Bildung
3. Fairer Handel
4. Soziales Lernen
5. Natur und Kreativität
6. Landwirtschaft und Ernährung
7. Erneuerbare Energien
8. Bienen

T 04961-9788-0

F 04961-9788-44

info@hoeb.de und kirsten.kuhlmann@hoeb.de

www.hoeb.de

34. Regionales Umweltbildungszentrum  
im Museum am Schölerberg  
Klaus-Strick-Weg 10  
49082 Osnabrück

Norbert Niedernostheide  
Andrea Hein  
Elke Scholand  
Bernd Heinz  
Andreas Landwehr

1. Boden, Bodenschutz
2. Energie / Agenda21
3. Stadtökologie
4. Lebensraum Wasser
5. Mobile Umweltbildung
6. Nachwachsende Rohstoffe
7. Nachhaltigkeit und Ernährung
8. Naturwissenschaft und Technik

T 0541-56003-31 (A. H.) -45 (N.N.)

F 0541-56003-37

Hein@osnabrueck.de, Niedernostheide@osnabrueck.de

www.umweltbildungszentrum.osnabrueck.de

34.1 Technisch-ökologischer  
Lernstandort Nackte Mühle  
Verein für Jugendhilfe e. V.  
Bramscher Str. 67 (Büro)  
49088 Osnabrück

Lisa Beerhus

1. Lebensräume der Gewässer
2. Wasserkraftnutzung
3. Von alter Mühlentechnik zu regenerativen Energien
4. Lebensraum Wald
5. Lebensraum Wiese
6. Bienen
7. Feuer
8. Der Naturgarten als Nutz- und Erlebnisraum
9. Natur als Ort vielfältiger Erlebnisse (Kindergruppen, Kindergeburtstage, der verlässliche Ferienhort NATURA...)

T 0541-600184840

F 0541-600184899

lernort-nackte-muehle@vfjh.org

www.vfjh.org

35. Regionales Umweltbildungszentrum  
Oldenburger Münsterland  
(Katholische Akademie Stapelfeld –  
Umweltzentrum)  
Stapelfelder Kirchstr. 6  
49661 Cloppenburg

Bernd Kleyboldt (Leitung)  
Angelika Walter  
Heino Boschen  
Anja Stubbe  
Claudia Büssing  
Sabine Finke

T 04471-1881111 oder 04471-1881125  
F 04471-1881166  
bkleyboldt@ka-stapelfeld.de  
www.umweltzentrum-clp.de

36. Regionales Umweltbildungszentrum  
Lernstandort Noller Schlucht gGmbH  
Rechenbergstr. 100  
49201 Dissen

Derk van Berkum (Geschäftsführer)  
Monika Schotemeier (päd. Leitung)  
Lore Peistrup-Ende  
Jutta Bergmann  
Volker Rathsmann  
Andreas Heinrich

T 05421 - 9433-10, -20, -30  
F 05421 - 9433-11  
Info@nollerschluicht.de und Josef.Gebbe@nollerschluicht.de  
www.NollerSchluicht.de

37. Regionales Umweltbildungszentrum  
Osnabrücker Nordland (Lernorteverbund)

37.1 Biologische Station Haseniederung  
Alfsee-Str. 291  
49594 Alfhausen

Jürgen Christiansen (Leitung)  
Bernd Heinz

T 05464-5090  
info@haseniederung.de  
www.haseniederung.de

37.2 Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Geschäftsstelle Kuhlhoff-Bippen  
Berger Str. 8  
49626 Bippen

Alfons J. Bruns (Leitung)  
Rolf Wellinghorst

T 05431-18090 (Rolf Wellinghorst, Artland-Gymnasium)  
wellinghorst@gmx.de  
www.artland-frosch.de

Stift Börstel  
49626 Börstel

Äbtissin Britta Rook (Börstel)

T 05435-9542-0  
info@stift-boerstel.de  
www.stift-boerstel.de

1. Ernährung, Landwirtschaft
2. "Buche und Eiche – das Gleiche" - Der Wald, ein vielfältiger Lebensraum
3. „Entdecken, Forschen, Mikroskopieren“ – Die Bienen und ihr Volk
4. „Vom Niedrigenergie- zum Passivhaus“ – Ökologie und Ökonomie im Einklang und ohne Komfortverlust

1. Vorberufliche Qualifizierung und Orientierung Jugendlicher
2. Umwelttage für Schul-, Kindergarten-, Ausbildungs- und Erwachsenen- gruppen
3. Pädagogische Abfallberatung in Schulen und Kindergärten
4. Nachhaltige Schülerfirmen
5. Schüलगasthaus (Übernachtungen mit ökologischem Programm)

1. Wasserthematik
2. Naturgarten
3. Nachhaltige Landschaftsentwicklung
4. Klimaschutz
5. KiJuFaNU (Kinder-, Jugend- und Familienakademie für Natur- und Umweltschutz)
6. Artenvielfalt

1. Kulturgeschichte
2. Land-, Forst- und Wasserwirtschaft
3. Natur- und Umweltschutz
4. Lebendige Süßgewässer
5. Faszination Mikrokosmos
6. Faszination Hochmoor
7. Energie und Klimaschutz
8. Fach- und Wettbewerbsarbeiten
9. Schöpfung erleben
10. Klosterleben und -wirtschaft
11. Artenschutz



38. RUZ Leer/ Ostfriesland  
Wallhecken-Umwelt-Zentrum (WUZ)  
Feldstr. 11  
26789 Leer

Dr. Heiner Buschmann  
Dr. Enno Brinckmann  
Susanne Sander-Seyfert

T 0491-4541275  
F 0491-4541276  
info@wuz-leer.de  
www.wallhecken.de

1. Dauerausstellung zu Geschichte, Bedeutung und Zukunft der Wallhecken
2. Erlebnisorientierte Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen zu den Themen Wallhecke, „Vom Korn zum Brot“, Wasser u. v. m.
3. Vorträge und Führungen für Erwachsenenengruppen zu Wallhecken und kulturhistorischen Themen

38.1 Lernstandort  
Stadtökologischer LEER-Pfad  
Stadt Leer (Ostfriesland)  
Rathausstr. 1  
26789 Leer

Ehler Cuno

T 0491-9782-496  
F 0491-9782-295  
Ehler.cuno@leer.de, leerpfad@gmx.de  
www.stadt-leer.de oder  
www.stadtmarketing-leer.de/leerpfad-neu/leerpfad.html

1. Dauerausstellung zu stadtoökologischen Themen für Kindergärten, Schulen, Touristen und Einheimische
2. 3 km langer Fußweg zu innerstädtischen Themen wie Fassaden- und Dachbegrünung, Klimaschutz oder Stadtentwicklung
3. 33 km langer Radweg um die Stadt, Themen: Landschaft und Parks, Ver- und Entsorgung, Wallhecken
4. 19 Stationen im Rahmen des Bürgerprojekts (Agenda 21)

39. Lernort Technik und Natur  
(BBS Friedenstraße WHV Abt.7)  
Ubbostr. 5  
26386 Wilhelmshaven

Per Thieme (Leitung)  
Wilfried Heß  
Moritz Breiter

T 04421-45 50 01  
F 04421-45 53 04  
info@lernort-whv.de, p.thieme@lernort-whv.de  
www.lernort-whv.de

1. Handlungsorientierte Module an Wassertischen zu den Themen Küstenschutz/ Klimawandel, Schweben/ Schwimmen/Sinken
2. Thementage/Module „Energie“ oder „Mobilität“, eingebunden in BNE (Windenergie, Solarenergie)
3. Thementage/Module zum Thema Konstruktion und Herstellung am Computer (CAD/CAM) (2D- und 3D-Konstruktion, Wissen für die dritte Dimension im Zusammenhang von Medienbildung, BNE und mathematisch-naturwissenschaftl.-technischer Bildung
4. Küstenschutz
5. Techniklabor
6. Themenmodule: Robotik, Mechatronik, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Elektronik (Grundlagen), Digitalelektronik, Programmierung von Mikrocontrollern

40. EEZ Aurich  
Zentrum Natur und Technik (im Aufbau)  
Wallstr. 20  
26603 Aurich

Erich Welschehold (päd. Leitung)  
Dr. Kai Leferink

T 04941-6970040  
F 04941-6970041  
welschehold@znt.eez.aurich.de  
www.znt.eez.aurich.de (im Aufbau)

1. Wind-, Solarenergie, Energie aus Wasserkraft
2. Bionik
3. Klimawandel, Küstenschutz
4. Vertiefende Berufsorientierung im Sinne von BNE
5. Techniklabore (handwerklich u. CAD/CAM-Technologie)
6. Robotik, Elektronik

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der außerschulischen Lernstandorte  
Beratung zu Umweltprojekten und Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen

Bettina Karczmarzyk  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Osnabrück  
- Außenstelle Oldenburg -  
Birkenweg 5  
26127 Oldenburg

Tel.: 0441 - 94998-22  
Fax: 0441 - 94998-98  
E-Mail: Bettina.Karczmarzyk@nlschb.niedersachsen.de



# Schullandheim-Umweltstationen

Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Schullandheime e. V.  
Gandhistr. 5 a  
30559 Hannover  
T 0511-52486383  
www.ni.schullandheim.de

41. Umweltstation Schullandheim Jan Schmidt-Hohagen  
Königskrug gGmbH  
(im Nationalpark Harz)  
Herbert-Balke-Heim  
Königskrug 3  
38700 Braunlage/Harz  
T 05520-92130 oder 0531-470-5030  
F 05520-92132 oder 0531-470-5031  
info@slh-koenigskrug.de  
www.slh-koenigskrug.de

1. Naturerkundung im Nationalpark Harz
2. Klimauntersuchungen
3. Alternative Energien
4. Bergbau
5. Harzer Wasserwirtschaft
6. Mooruntersuchungen
7. Tourismus

42. Umweltstation Schullandheim Dr. Tilman Becker  
Haus Hoher Hagen  
37127 Dransfeld (LK Göttingen)  
T 05502-944030 (Hausmeister)  
info@haushoherhagen.de  
www.haushoherhagen.de

1. Naturerfahrung
2. Ökosystem Wald
3. Regenerative Energieformen

43. Umweltstation Sven Wiedmann  
Schullandheim Nienstedt  
(der Leibnizschule Hannover)  
Lauenauer Str. 67  
31848 Bad Münder/OT Nienstedt  
T 05042-8392 (Büro)  
T 05042-8682 (Heimleitung)  
Schullandheim-nienstedt@t-online.de  
www.schullandheim-nienstedt.de

1. Natur- und Wildnispädagogik
2. Natur und Umwelt
3. Wald erleben
4. Gesundheitserziehung
5. Soziale Integration

44. Umweltstation Schullandheim Bissel Uwe Grimme  
Garreler Str. 28  
26197 Großenkneten  
T 04435-5325  
F 04435-973632  
umweltstation.bissel@gmx.de  
www.schullandheim-bissel.de

1. Gewässer
2. Wald
3. Erneuerbare Energien
4. Projekt „Rund ums Schaf“

# Schullandheime in Niedersachsen (Kooperation)

Schullandheim Veckerhagen  
Am Hopfenberg 1  
34359 Reinhardshagen

T 05544-225 und 05158-2284  
rwagner44@gmx.de

Schullandheim Tellkampfschule  
Im Papenwinkel 1  
31832 Springe/ Deister

T 05041-970606 und 05041-970608  
F 05041 – 970607  
Landheim-Tellkampfschule@t-online.de  
www.landheim-tellkampfschule.de

Schullandheim des Landesbildungszentrums für  
Hörgeschädigte (LBZH) Hildesheim „Wilhelm Block“  
Unter den Eichen 2  
37586 Dassel/ Sievershausen

T. 05564-702  
F. 05564-999134  
ydia.menzel@LBZH-Hi.Niedersachsen.de  
www.schullandheim-sievershausen.de

Schullandheim Haus Weichselland  
Meinzer Str. 11  
31867 Hülse OT Meinsen

T 05043-1561  
F 05043-987184  
hausweichselland@t-online.de  
www.haus-weichselland.de

Schullandheim der Pestalozzischule  
Hindenburgstr. 34  
38700 Hohegeiß

T 05583-608 und 05307-6024 (priv. Frau Ingrid Drebes)  
F 05307 - 6024  
rui.drebes@t-online.de

Schullandheim der Lutherschule  
Anneke Wegner  
Deisterstr. 51  
30974 Wennigsen/ Bredenbeck

T 051096603  
mail@landheim-lutherschule.de  
www.landheim-lutherschule.de

Schullandheim der Stadt Wolfsburg  
in St. Andreasberg  
Jordanshöhe 4  
37444 St. Andreasberg

T 05582-525  
F 05582-8642  
info@schullandheim-oberharz.de  
www.schullandheim-oberharz.de

Schullandheim Forsthaus Lüsche  
Steinhorster Str. 2  
29367 Steinhorst OT Lüsche

T 0511-831009  
F 0511-831029  
hubertus.mathieu@t-online.de  
www.forsthaus-luesche.de

Heim Freundschaft in der Asse  
Am Festberg 1  
38321 Groß Denkte

T 05331-61504  
F 05331-65311  
info@fbz-freundschaft.de  
www.fbz-freundschaft.de

Schullandheim Heideheim  
Wietze-Aue 4  
30938 Burgwedel / Wietze

T 05130-60448  
F 05130-790476  
heideheim@t-online.de  
www.schullandheim-heideheim.de

Gaußschulheim Oderbrück  
37444 Sankt Andreasberg

T 05582-736

Schullandheim der Sophienschule  
Nienburger Str. 15  
29313 Hambühren

T 05084-5251 und 0511-1684-4307  
F 0511-1684-4496  
sekretariat@sophienschule.de

Schullandheim Inselheim Rüstringen  
Straße zum Westen  
26486 Wangerooge

T 04469-325 und 04421-82663  
F 04421-998434  
info@inselheim.de  
www.inselheim.de

Schullandheim der  
Abendrothschule Cuxhaven  
Wassermühle 48  
21789 Wingst

T 04778-7406  
F 04778-800753  
schullandheim-wingst@web.de  
www.schullandheim-wingst.de

Naturfreundehaus Hannover  
Hermann-Bahlsen-Allee 8  
30655 Hannover

T 0511-691493  
F 0511-6068828  
info@naturfreundehaus-hannover.de  
www.naturfreundehaus-hannover.de

Schullandheim Voslapp  
Grenzstr. 17  
26340 Zetel/ Fuhrenkamp

T 04452-918211  
F 04452-918212  
frankschmidt\_whv@web.de  
www.schullandheim-voslapp.de



# Waldpädagogikzentren in Niedersachsen (Kooperation)

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Landesverband Niedersachsen  
Prinzenstr. 17, 30159 Hannover  
T 0511-363590 F 0511-3632532  
info@sdw-nds.de  
www.sdw-nds.de

Niedersächsische Landesforsten  
Husarenstr. 75  
38102 Braunschweig  
T 0531-12980  
poststelle@nlf.niedersachsen.de  
www.landesforsten.de

Waldpädagogikzentrum Ahlhorn  
Baumweg 6  
49685 Emstek  
  
T 04435 - 97190910  
F 04435 - 97190930  
Wpz.ahlhorn@nfa-ahlhorn.niedersachsen.de  
www.wpz-ahlhorn.de

Waldpädagogikzentrum Ostheide -  
Haus Siedenholz  
Siedenholz 1  
20345 Unterlüß  
  
T 05827-970821  
F 05827-970816  
WPZ.Ostheide-Siedenholz@nfa-unterlue.niedersachsen.de  
www.wpz-ostheide-siedenholz.de

Waldpädagogikzentrum Bremervörde  
Am Amtshof 1  
21698 Harsefeld  
  
T 04164-819321  
F 04164-819355  
WPZ.Bremervoerde@nfa-harsefeld.niedersachsen.de  
www.wpz-bremervoerde.de

Waldpädagogikzentrum Hahnhorst  
Schachtstraße 166  
27252 Schwaförden  
  
T 04277-96107  
F 04277-963070  
WPZ.Hahnhorst@nfa-nienburg.niedersachsen.de  
www.wpz-hahnhorst.de

Waldpädagogikzentrum Lüneburger Heide  
Ehrhorn Nr. 1  
29640 Schneverdingen  
  
T 05198-987119  
F 05198-987123  
WPZ.Walderlebnis-Ehrhorn@nfa-sellhorn.niedersachsen.de  
www.ehrhorn-heide.de

Waldpädagogikzentrum Weserbergland  
25-Eichen  
37627 Stadtoldendorf  
  
T 05532-2710  
F 05532-6062  
WPZ.Weserbergland@nfa-neuhaus.niedersachsen.de  
www.wpz-weserbergland.de

Waldpädagogikzentrum Ostheide  
Schweriner Straße 1  
29633 Munster-Oerrel  
  
T 05192-4299  
F 05198-886958  
WPZ.Ostheide-Oerrel@nfa-oerrel.niedersachsen.de  
www.wpz-ostheide-oerrel.de

Waldpädagogikzentrum Harz  
Ahrendsberg 1  
38707 Schulenberg  
  
T 05329-827  
F 05329-690096  
WPZ.Harz@nfa-clausthl.niedersachsen.de  
www.wpz-harz.de

Waldpädagogikzentrum Göttingen  
Haus Rotenberg  
37412 Herzberg-Pöhlde

T 05521-3161  
F 05521-73656  
WPZ.Goettingen-Rotenberg@nfa-reinhaus.niedersachsen.de  
www.wpz-goettingen-rotenberg.de

Nationalpark-Jugendwaldheim  
Brunnenbachsmühle  
38700 Braunlage

T 05520-92043  
F 05520-92044  
jwh@nationalpark-harz.de  
www.nationalpark-harz-jwh.de

Waldpädagogikzentrum Göttingen  
Haus Steinberg  
Kohlenstraße 101  
34346 Hann. Münden

T 05543-3686  
F 05543-961628  
WPZ.Goettingen-Steinberg@nfa-muenden.niedersachsen.de  
www.wpz-goettingen-steinberg.de

Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus  
Torfhaus 38 b  
38667 Torfhaus

T 05320-33179-0  
F 05320-33179-19  
www.torfhaus.info

Waldpädagogikzentrum  
Waldforum Riddagshausen  
Ebertallee 44  
38104 Braunschweig

T 0531-70748-32, -33  
F 0531-70748-34  
Waldforum-Riddagshausen@nfa-wolfenb.niedersachsen.de  
www.waldforum-riddagshausen.de

Nationalpark-Haus Carolinensiel  
„Alte Pastorei“  
Pumphusen 3  
26409 Carolinensiel

T 04464-8403  
F 04464-942063  
www.wattwelt.de

Waldpädagogikzentrum Wisentgehege  
Wisentgehege 2  
31832 Springe

T 0170-7673309  
F 05135-929755  
WPZ.Wisentgehege@nfa-saupark.niedersachsen.de  
www.wpz-wisentgehege.de



# BNE in der Schule

## Schulnetzwerke

### Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule

Das Netzwerk Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule hat in Niedersachsen bereits eine lange Tradition. Seit 19 Jahren nehmen Schulen aller Schulformen an diesem Kooperationsprojekt teil.

Seit der Pilotphase im Jahr 1995 stieg die Zahl der beteiligten Schulen von 22 auf 368. Für die meisten gehört es inzwischen zu ihrem Profil, Umweltschule zu sein und regelmäßig alle zwei Jahre die begehrte Auszeichnung zu erhalten.

Bei der Anmeldung zum zweijährigen Projektzeitraum planen die Schulen ihr Engagement zu jeweils zwei Handlungsfeldern anhand von Themen der UN-Dekade wie zum Beispiel „Mensch und Klima“, „Nachhaltiges Wirtschaften“, „Ernährung und Klima“, „Biologische Vielfalt“, „Globale Gerechtigkeit“ oder „Mobilität“. Dabei findet die Orientierung an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten immer mehr Berücksichtigung. Durch partizipatives Lernen in den Umweltschule-Projekten erwerben Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, von denen sie für die Zukunft profitieren.

Am Ende der zwei Teilnahmejahre reicht jede Schule eine Dokumentation über ihre Arbeit ein, in der die Entwicklung der beiden Handlungsfelder dargestellt wird. Eine 12-köpfige Jury entscheidet über die Auszeichnung als „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“. Im Jahr 2013 konnten sich 175 Schulen bewerben, insgesamt 165 Auszeichnungen wurden vergeben.



Das Niedersächsische Kultusministerium hat in allen Regionalabteilungen der Landesschulbehörde Lehrkräfte zur Koordinierung der Ausschreibung und zur Unterstützung und Beratung der Schulen bei der Teilnahme am Projekt eingesetzt. Die Beraterinnen und Berater besuchen die Schulen vor Ort und sie organisieren deren Austausch, indem sie regelmäßig zu Netzwerktreffen und den jährlichen Auszeichnungsveranstaltungen einladen. So können alle von guten Beispielen und Erfahrungen profitieren.

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelt-erziehung (DGU) in Schwerin ist der nationale Träger der Ausschreibung. Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, die Niedersächsische Landesschulbehörde, der Landeselternrat und der Landeschülerrat unterstützen die Ausschreibung und sind in der Jury vertreten.

Informationen sind auf der Homepage der Niedersächsischen Landesschulbehörde [www.nlschb.de](http://www.nlschb.de) abrufbar. (Klicken Sie: Schulen und Studienseminare in Niedersachsen/ Schulentwick-

lung und Schulqualität/ Bildung für nachhaltige Entwicklung/ Umweltschule in Europa oder: [www.umweltschule-niedersachsen.de](http://www.umweltschule-niedersachsen.de))

Unter dem Namen „Eco-Schools“ und mehreren anderen länderspezifischen Bezeichnungen gibt es das Projekt auf europäischer Ebene bereits seit 1994. Inzwischen sind 52 Staaten auf der internationalen Eco-Schools-Internetseite <http://eco-schools.org> zu finden.

Die geschätzte Zahl der weltweit teilnehmenden Schulen liegt bei ca. 30.000, mit ca. 11 Millionen Schülerinnen und Schülern. Seit 2013 bestehen wieder Kontaktmöglichkeiten über die Eco-Schools-Connect-Datenbank. Dort sind bereits alle niedersächsischen Orte anklickbar, in denen sich Umweltschulen befinden. Die Anmeldung erfolgt über die Funktion „Join“: <http://eco-schools.org/connect/join/>. Die Datenbank bietet interessante Einblicke in die Projektarbeit in anderen Ländern, Vergleichsmöglichkeiten zu gewählten Themen und die Anknüpfung von Kontakten zu Schulen im In- und Ausland.



## Nachhaltige Schülerfirmen

Das Netzwerk der Nachhaltigen Schülerfirmen in Niedersachsen besteht aus über 750 Nachhaltigen Schülerfirmen (NaSch) und durchläuft seit den 90er Jahren einen stetigen Wachstumsprozess. Seit 2012 gibt es zudem eine Zertifizierung in den Stufen bronze, silber und gold. Bis Juli 2014 konnten 50 Schülerfirmen zertifiziert werden. Die Zertifizierung orientiert sich an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, am Orientierungsrahmen Schulqualität und dem EFQM-Modell für Berufsbildende Schulen.

Nachhaltige Schülerfirmen (NaSch) finden im Unterricht nach Stundentafel (z. B. in Wirtschaft, Arbeit Wirtschaft Technik oder Hauswirtschaft) oder im Wahlpflicht und AG-Bereich statt. Nachhaltige Schülerfirmen sind besondere Unterrichtsprojekte, in denen die Schülerinnen und Schüler sehr selbstständig agieren können. Die Lehrkraft nimmt hier zunehmend eine Moderatorenrolle ein. Die Verantwortung für die Schülerfirma wird von Anfang an weitgehend an die Schülerinnen und Schüler abgegeben, die später selbstständig Entscheidungen in ihrem Unternehmen fällen. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch die Arbeit in einer Schülerfirma verschiedene Bereiche der Berufs- und Arbeitswelt kennen und kooperieren auch mit realen Unternehmen.

Betreut wird das Netzwerk von einer Landesfachkoordination und 15 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren, die landesweit in Arbeitskreisen mit den Lehrkräften der Schulen zusammenarbeiten. Schulen erhalten eine Gründungsberatung und weitere Unterstützung für die Arbeit in den Nachhaltigen Schülerfirmen. Außerdem führen die Regionalkoordinatoren regelmäßige Arbeitskreissitzungen für Lehrkräfte durch und organisieren regionale Schülerfirmenmessen. Sie vermitteln Kontakte zu Wirtschaftspartnern und anderen Schülerfirmen mit ähnlichen Produkten.

Der regelmäßige Austausch mit den Partnern aus der Wirtschaft dient auch der Berufsorientierung.

Über das Beratungs- und Unterstützungssystem der Niedersächsischen Landesschulbehörde kann der Kontakt zu den Regionalkoordinatoren aufgenommen werden. Auf der Homepage der Niedersächsischen Landesschulbehörde [www.nlschb.de](http://www.nlschb.de) finden Sie den Bereich Beratung und Unterstützung. (Klicken Sie: Beratung und Unterstützung, Schulen und Studienseminare, Schulentwicklung und Schulqualität, Bildung für nachhaltige Entwicklung)

## Schülergenossenschaften in Niedersachsen

Der Genossenschaftsverband e.V. fördert bundesweit die Gründung von Schülergenossenschaften. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern das genossenschaftliche Unternehmenskonzept nahe zu bringen.

In Niedersachsen kooperiert das Niedersächsische Kultusministerium mit dem Genossenschaftsverband e.V. und dem Genossenschaftsverband Weser-Ems. Bisher existieren 64 Schülergenossenschaften in Niedersachsen. Sie organisieren ihren Betrieb in der Rechtsform einer Genossenschaft. Die Schülerinnen und Schüler lernen so alle Organe und Organisationsprinzipien einer Genossenschaft kennen. Die Schülergenossenschaften unterziehen sich zudem jedes Jahr einer Prüfung, die vom Genossenschaftsverband durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler erleben dadurch eine realistische Arbeits- und Lernsituation und erhalten Rückmeldung von Experten. Die Produktpalette der Schülerfirmen und -genossenschaften reicht von Eine-Welt-Läden, Schulkiosken, Schulkleidung bis hin zu Holzprodukten, Imkereien und PC-Dienstleistungen. Weitere Informationen und Materialien über Schülergenossenschaften in Niedersachsen finden Sie unter: [www.schuelergenossenschaften.de/](http://www.schuelergenossenschaften.de/)

Eine überregionale Plattform für den Austausch von Informationen zum Thema Schülergenossenschaft inklusive aktueller Forschungsbeiträge bietet die Homepage der Fachhochschule Frankfurt am Main: [www.genoatschool.de](http://www.genoatschool.de)

## Fortbildung

Die jährliche Landestagung der außerschulischen Lernstandorte (BNE) bzw. der Regionalen Umweltzentren (RUZ) dient dem Austausch der anerkannten Lernstandorte untereinander und der kontinuierlichen Weiterbildung.

Der Niedersächsische Schulgartentag fand erstmalig 2012 im Schulbiologiezentrum in Hannover statt. Die über 150 Teilnehmer signalisierten großes Interesse an der Schulgartenarbeit. 2013 fand der Schulgartentag erneut in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS) an der Technischen Universität Braunschweig statt. Auch hier haben über 170 Lehrkräfte in den Workshops mitgearbeitet. Im Herbst 2014 wird der dritte Niedersächsische Schulgartentag in der Autostadt in Wolfsburg stattfinden. Der Termin ist der 20.10.2014.

Auch die außerschulischen Lernstandorte BNE bieten Lehrerfortbildungen zu ausgewählten Themen oder neuen Schulprojekten an (siehe Seite 4ff.).

Über die 2012 neu eingerichteten Niedersächsischen Kompetenzzentren für Lehrerbildung werden zudem zahlreiche Fortbildungen in schulfachlicher Sicht mit Bezug zu BNE oder im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) selbst angeboten. Zugang zur Veranstaltungsdatenbank (VeDab) finden Sie unter [www.nibis.de](http://www.nibis.de).

## BNE-Projekte

### Schülerfirmen und Schulimkerei

Das Kooperationsprojekt „Imkerei an Schulen - Qualifizierung von Schülern und Lehrern sowie Erprobung innovativer Methoden der BNE in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen“ startete mit einer Auftakttagung am 21./22. Februar 2014.

Das Niedersächsische Kultusministerium kooperiert hier mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Mit dem von der DBU geförderten Projekt Nachhaltige Schulimkerei (AZ 31001) setzt die DBU in den Jahren 2014 bis 2016 gemeinsam mit dem Landesverband der Imker Weser-Ems e. V. und dem Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V. ein Rahmenprogramm zur Förderung von Jungimkern an niedersächsischen und nordrhein-westfälischen Schulen um. Das Projekt zielt darauf ab, bereits bei Schülern das Interesse für das ökologische Wirtschaften mit Bienenvölkern zu wecken. In Partnerschaft mit Lehrkräften und weiterem Schulpersonal werden sie praxisorientiert an die Imkerei herangeführt und in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Bienenvölkern begleitet. Über die klassische Imkerei hinaus sollen die Projektteilnehmer zudem motiviert werden, im Umfeld der Schulen auch Maßnahmen zum Schutz der Wildbienen - ebenfalls wichtige Bestäuber - anzustoßen. Ein Fachbeirat begleitet die Durchführung des Vorhabens. Das Niedersächsische Kultusministerium ist in diesem Fachbeirat vertreten.

Projektverlauf und -aktivitäten:

- Öffentlichkeitswirksamer Projektauf-takt im Rahmen der DBU-Fachtagung „Lernen durch Engagement“ am 21./22. Februar 2014 im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der DBU in Osnabrück.
- Imkerei-Arbeitsgemeinschaften (AGs) sollen an Allgemeinbildenden und an Berufsbildenden Schulen etabliert werden und bereits bestehende AGs sollen



zu nachhaltigen Schülerfirmen weiterqualifiziert werden.

- Gruppen von maximal 30 Schulen können eine Weiterbildung als Imker einschließlich einer entsprechenden Projektförderung von bis zu 2.000 Euro erhalten. Teilnehmen können ausschließlich niedersächsische und nordrhein-westfälische Schulen aus dem Zuständigkeitsbereich der beiden am Projekt beteiligten Landesimkerverbände.
- Unter anderem sollen vertiefende Materialien für die schulische Projektarbeit zum Thema „Imkerei“ für nachhaltige Schülerfirmen entwickelt werden. Darüber hinaus sollen für Jugendliche altersangemessene Lehrmaterialien zur Jungimker-Ausbildung entstehen.
- Während einer abschließenden Schülerfirmen-Messe können sich am Projekt teilnehmende Schulen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen mit ihren Imkerei-Aktivitäten öffentlichkeitswirksam im ZUK der DBU präsentieren.

Kontakt für generelle Anfragen zum Projekt und zu Fördermöglichkeiten: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Referat 43/0: Umweltbildung, Beate Oostergetelo (b.oostergetelo@dbu.de)

Eine ausführliche Darstellung des Projektes „Nachhaltige Schulimkerei“ ist auf der Online-Dialog-Plattform für Nachhaltige Schülerfirmen „NaSch-Community“ ([www.nasch-community.de](http://www.nasch-community.de)) - einem DBU-geförderten Projekt der FU Berlin in Zusammenarbeit mit der LO Lehrer-Online GmbH – zu sehen.

### Globale Projekte

Internationale Schulprojekte in Niedersachsen finden sich auf der Website [www.partnerschulen.nibis.de](http://www.partnerschulen.nibis.de)

## Transparenz schaffen

Das Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ wird vom Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide koordiniert. An diesem Projekt beteiligen sich Institutionen aus der Landwirtschaft und im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung an vierzig Orten in Niedersachsen und Bremen.

Ziel dieses Projektes ist es, Verbraucher und Landwirte zueinander zu bringen und beispielweise Landfrauen, Weiterverarbeiter und Gastronomen als Experten mit einzubeziehen. Unter Einbeziehung der Experten bieten Landvolk, Umweltverbände und Bildungshäuser wie die HVHS Papenburg, Stapelfeld und Barendorf Erkundungen auf Höfen und in Betrieben an.

Das Projekt will eine Grundlage für den gut informierten Verbraucher schaffen. Kinder und junge Erwachsene lernen, wie und wo Lebensmittel entstehen. Niedersächsische Schulen gewinnen durch dieses Projekt die Möglichkeit, ihre Schülerinnen und Schüler sehr handlungsorientiert mit der Thematik vertraut zu machen.

Das Kultusministerium stellt eine Lehrkraft zeitweilig frei, um dieses Projekt pädagogisch zu begleiten. Das Projekt „Transparenz schaffen“ ist damit ein wichtiger Baustein im Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.transparenz-schaffen.de](http://www.transparenz-schaffen.de)

## UNESCO-Projektschulen - ein Netzwerk für Interkulturelles Lernen

Seit über 50 Jahren leisten UNESCO-Projektschulen kontinuierliche Arbeit im Bereich Interkultureller Bildung. Die Schulen sind zwar keine „Modellschulen“ mehr, wie früher der Titel lautete, aber Protagonisten für pädagogische Innovationen. Das Besondere an ihnen ist weniger die Qualität des einzelnen Projektes oder einer speziellen Aktion, sondern die Koordination verschiedener Maßnahmen zur Interkulturellen Bildung und der kontinuierliche Austausch von Ideen im Rahmen eines nationalen und weltweiten Netzwerkes. Diese Schulen verstehen sich nicht als elitäre Laborschulen, haben keine ausgewählten Kollegien, arbeiten entsprechend unter ähnlichen Bedingungen wie die meisten anderen Schulen im Lande. Sie stellen sich im Besonderen den interkulturellen Herausforderungen dieser Gesellschaft, der Friedenserziehung, Demokratie-Erziehung, Menschenrechtsbildung und dem Globalen Lernen. Die niedersächsischen UNESCO-Projektschulen haben bereits vor Jahren ihr gesamtes Programm auf BNE-Aspekte fokussiert. Die Erfahrungen dieses Netzwerkes sind ein interessantes Potential für Schulen mit dem programmatischen Schwerpunkt Interkulturelle Bildung.

Die UNESCO-Projektschulen (internationale Bezeichnung „Associated Schools Project“) sind ein Zusammenschluss von national ca. 210 Schulen, davon rund 30 in Niedersachsen (weltweit über 8000 Schulen in fast 150 Ländern) im Geiste der UN und der UNESCO. Die UNESCO-Projektschulen definieren sich insofern auch als Netzwerk für interkulturelles Lernen. Die 16 deutschen Länder-Netzwerke betreut jeweils eine Landeskoordination, außerdem gibt es einen hauptamtlichen (von einem Bundesland für je drei bis fünf Jahre freigestellter Lehrer) Bundeskoordinator mit Sitz in Berlin, der in enger Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission arbeitet.

Die Themenschwerpunkte sind die Durchsetzung von Menschenrechten, die Ermöglichung globaler Entwicklung, die Erhaltung und Rettung der Umwelt und die Einübung von Toleranz gegenüber Fremden und Fremdem sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Weltkultur- und naturerbe. Im Zweijahresrhythmus finden Internationale Projektstage mit einem vorher festgelegten Schwerpunktthema statt. Die Schulen versuchen diese Themenbereiche in den Fachunterricht und in Projekte zu integrieren sowie zur Vermittlung interkultureller Kompetenz beizutragen. Evaluation nimmt zur Qualitätsentwicklung einen wichtigen Stellenwert ein: jede Schule ist einmal jährlich berichtspflichtig, außerdem erfolgt in Niedersachsen jeweils eine Reflexion zu vorher vereinbarten Arbeitsschwerpunkten.

Nahezu alle UNESCO-Projektschulen unterhalten üblicherweise Kontakte zu Projekten und Schulen im interkontinentalen Rahmen. Einen besonderen Akzent setzt Niedersachsen in Kooperation mit Bayern mit der Euro-Afrikanischen Jugendakademie, die einmal jährlich in Deutschland oder einem afrikanischen Land realisiert wird. Insbesondere werden vielfältige Schüleraustauschprogramme gepflegt. Alle Schulen sind gehalten ihre Ansätze in Seminare und spezielle Programme der UNESCO-Projektschulen einzubringen. Eine nationale Fachtagung, zwei Regionaltagungen und vier Arbeitssitzungen führen die am Netzwerk beteiligten Schulen jährlich zusammen. Sowohl für Landeskoordinatoren als auch für Schulkoordinatoren werden Fortbildungen und Materialien angeboten, um die Arbeit vor Ort zu verbessern. Dazu gehören Moderation, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsstil, Fund-Raising, Controlling, Schul- und Programmentwicklung. Mehr erfahren Sie unter: [www.ups-schulen.de](http://www.ups-schulen.de)

## Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung in Niedersachsen – Grundschulen gestalten Globalisierung

### Gutes Leben für alle

Das Land Niedersachsen hat zwölf Grundschulen die Teilnahme an einem Pilotprojekt zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung ermöglicht.

Zu dem Oberthema „Gutes Leben für alle“ haben sich die Teilnehmenden im Rahmen einer Informationsveranstaltung zunächst mit der Frage auseinandergesetzt, was gutes Leben für sie persönlich bedeutet und was gutes Leben im Kontext ihrer jeweiligen Schulen bedeuten kann. Darüberhinaus haben sie die Grundgedanken des „Buen vivir“, wie sie in einigen Verfassungen südamerikanischer Staaten zu finden sind, kennengelernt und haben sich über mögliche Arbeitsschwerpunkte für das Pilotprojekt ausgetauscht. Die konkrete Arbeit hat mit einer ersten didaktischen Werkstatt im Mai begonnen.

Mit dem Pilotprojekt werden folgende Ziele verfolgt:

- Schülerinnen und Schülern eine zukunftsweisende Orientierung in der Weltgesellschaft zu ermöglichen, auf der sie im Rahmen lebenslangen Lernens aufbauen können;
- Insbesondere werden die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, Kompetenzen zur Übernahme von Mitverantwortung für die Gestaltung einer gerechten globalisierten Welt und zur Mitwirkung in der eigenen Gesellschaft zu erwerben;
- Zu dem Oberthema „Gutes Leben für alle“ entwickeln die Pilotschulen eigene Arbeitsschwerpunkte, die die lokale und globale Dimension berücksichtigen;
- Die Auseinandersetzung mit den Querschnittsthemen der globalen Entwicklung wird im Schulalltag sichtbar werden und nach Möglichkeit sollen alle an Schule Beteiligten an der Umsetzung des Orientierungsrahmens mitwirken;

- In einer Bestandsaufnahme werden die bereits vorhandenen Ansätze zum Globalen Lernen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung festgehalten und als Bestandteil der Schulentwicklung weiter geführt;
- Der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung wird an der Schule und im Unterricht verankert werden;
- Dazu werden kompetenzorientierte und möglichst fächerübergreifende Unterrichtsmodelle erarbeitet;
- Vorhandene und neue Kooperationen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern sowie europäische oder internationale Schulpartnerschaften werden verstärkt bzw. aufgebaut werden.

Das Pilotprojekt hat eine Laufzeit vom 01.02.2014 bis 31.07.2016. Projektträger ist das Niedersächsische Kultusministerium (MK).

Für die Umsetzung des Pilotprojekts steht ein Projektkoordinator zur Verfügung, der die Schulen, mit Unterstützung des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), auf dem Weg berät und begleitet. Es werden u.a. didaktische Werkstätten durchgeführt und Begleitmaßnahmen durch die Kooperationspartner Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) und Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) ermöglicht. Engagement Global ist für die gesamte Laufzeit des Projektes Kooperationspartner, so dass ein bundesweiter Austausch über den Stand der Umsetzungsprojekte zum Orientierungsrahmen Globale Entwicklung erfolgen kann. Für die Umsetzung stehen Fördermittel des BMZ zur Verfügung.



## Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte

Informationen und Kontaktdaten zu Netzwerken, Akteuren und Projekten, die Bildungsangebote für Schulklassen machen, haben wir hier für Sie zusammengetragen. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entspricht dem Stand Juli 2014.

Auch einige Regionale Umweltbildungszentren und außerschulische Lernorte bieten Ihnen einen Einblick in ihre Programme. Der Unterschied zwischen externen Akteuren und den anerkannten Lernorten besteht in der Unterstützung durch Lehrkräfte. Externe Akteure sind Vereine, Organisationen, Stiftungen oder Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft.

**Titel:** Gemeinsam für Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in Niedersachsen und Bremen  
**Institution/Träger:** Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Niedersachsen/Bremen (ANU) e.V.  
**Ansprechpartner:** Andrea Werneke,  
**Adresse:** Goebenstr. 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0176-61717317  
**Email:** info@anu-nds-hb.de  
**Website:** www.anu-nds-hb.de

**Kooperationspartner:** ANU-Bundesverband, Umweltzentren, Initiativen zu BNE, Einzelpersonen zu BNE  
**Bildungsangebote:** Fortbildungen und Fachveranstaltungen für MultiplikatorInnen von Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und anderen Bildungsbereichen  
**Ziele:** Die ANU ist ein Dach- und Fachverband, der sich für eine Gesellschaftsentwicklung einsetzt, die sich am Prinzip der nachhaltigen Entwicklung ausrichtet. Gemeinsam mit unseren über 100 Mitgliedern, zu denen Umweltzentren, Verbände, Initiativen und Einzelpersonen gehören, setzen wir uns dafür ein, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen verankert wird.  
**Handlungsschritte 2013/2014:** - Beteiligung in der Norddeutschen Partnerschaft (NUN) zur Unterstützung der UN-Dekade BNE, insbesondere zur Zertifizierung außerschulischer Anbieter - Beteiligung am Arbeitskreis BNE des Niedersächsischen Kultusministeriums - politische Arbeit im Handlungsfeld BNE

**Titel:** Perspektiven erleben  
**Institution/Träger:**  
**Ansprechpartner:** Dorit Battermann  
**Adresse:** Am Thie 12, 30880 Laatzen  
**Telefon:** 0511-21904084  
**Email:** dorit.battermann@perspektiven-erleben.de  
**Website:** www.perspektiven-erleben.de

**Kooperationspartner:** Bildung-trifft-Entwicklung - JUKUS - Jugendkunstschule Laatzen  
**Bildungsangebote:** - Projekttag und Projektwochen zu Themen des Globalen Lernens für Schulklassen aller Alterstufen, z.B. Kakao und Schokolade, Was ist Globalisierung?, Nepal - Leben auf dem Dach der Welt, Wald bei uns und in der Welt - Interkulturelle Trainings sowie Seminare zu den obigen Themen für Erwachsene  
**Ziele:** Ziel der Angebote ist es, dass die Teilnehmenden eine Verbindung zwischen ihrem Alltag und den Geschehnissen der globalen Welt herstellen und so ihre Perspektive erweitern und mögliche Handlungsoptionen für sich erkennen.

Alle Angebote setzen darauf, Wissen erfahrbar zu machen und arbeiten daher viel mit Aktionen, Übungen und kreativen Methoden.

Handlungsschritte  
2013/2014:

Alle Angebote werden hinsichtlich der Inhalte, Zeiten und Methoden individuell mit den durchführenden Organisationen abgestimmt. Es finden immer intensive Vorgespräche statt, um dies zu gewährleisten.

**Titel:** Kaffee- und Kakaomanufaktur CATUCHO  
**Institution/Träger:** Kooperation von Bildung trifft Endwicklung, Kleinkunstdiele Bücken und Rösterei CATUCHO  
**Ansprechpartner:** Ulrike Eckhardt  
**Adresse:** An den Eichen 9, 27333 Bücken  
**Telefon:** 04251-6720418  
**Email:** catucho@catucho.de  
**Website:** www.kleinkunstdiele-buecken.de , www.catucho.de

**Kooperationspartner:** BtE und VNB

**Bildungsangebote:** Projektstage: Kakao ist Magie - Kaffee im Welthandel - Unkraut, das kein Unkraut ist (Heilpflanzen) - Plant for the planet - Geschichten von „Hinter dem Horizont“ -  
**Ziele:** Vermittlung und Anwendung umweltverträglicher Produktion und nachhaltiger Wirtschaftsweise, faire Arbeitsbedingungen auf der Süd und Nordhalbkugel, Vermittlung und Respekt von kultureller Vielfalt

**Handlungsschritte  
2013/2014:** Kaffee- und Kakaoseminare für alle Altersstufen, Heilpflanzenanwendung und Salbenherstellung, Vorträge und Seminare zu wechselnden Weltthemen

**Titel:** Fortbildungen und Methodentraining Bildung für nachhaltige Entwicklung  
**Institution/Träger:** dgBNE e.V. /Deutsche Gesellschaft Bildung für nachhaltige Entwicklung  
**Ansprechpartner:** Astrid Hölzer  
**Adresse:** Dickensstr. 28, 30175 Hannover  
**Telefon:** 0511-920 58 21  
**Email:** kontakt@dgzne.de  
**Website:** www.dgzne.de

**Kooperationspartner:** MultiplikatorInnennetzwerk aus Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Bildungsangebote:** Die dgBNE ist ein Netzwerk von zertifizierten MultiplikatorInnen, qualifizierten ReferentInnen, TrainerInnen, BeraterInnen und weiteren erfahrenen PraktikerInnen im Bereich BNE. Wir bieten: Beratungen, Prozessbegleitung und motivierende Unterstützung zur Verwirklichung von BNE - bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen zu BNE - Leitung, Moderation und Organisation von Veranstaltungen rund um BNE

**Ziele:** Ziel der dgBNE ist es, ein Bewusstsein für Bildung für nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Als BNE-PraktikerInnen möchten wir anhand unserer Erfahrungen aufzeigen, was alles möglich ist. Wir möchten anregen und befähigen, aktiv zu sein, mitzubestimmen und dabei zukunftsorientiert zu denken und zu handeln.

**Handlungsschritte  
2013/2014:** Fortbildungen und Schulungen für alle Altersgruppen und zu unterschiedlichen Themen (Nachhaltigkeit, Partizipation, Philosophieren, Projektmanagement, Ernährung, Klima und mehr) - Entwicklung von Modellprojekten - Weiterentwicklung und Verstetigung von walk: Berufsqualifizierung mit benachteiligten Jugendlichen

**Titel:** WALK - Qualifizierung für benachteiligte Jugendliche an außerschulischen Lernorten  
**Institution/Träger:** dgBNE e.V. /Deutsche Gesellschaft BNE  
**Ansprechpartner:** Astrid Hölzer  
**Adresse:** Dickensstr. 28, 30175 Hannover  
**Telefon:** 0511-920 58 21  
**Email:** walk.hannover@yahoo.de  
**Website:** www.hannover.de

**Kooperationspartner:** Waldstation Eilenriede, Freizeitheim Lister Turm, Freiwilligenzentrum Hannover, Leibniz Universität Hannover, Martin-Luther-King-Schule, Ludwig-Windthorst Schule, Schule auf der Bult, Erich-Kästner-Schule innerhalb der Modellphase 2009-2012

**Bildungsangebote:** WALK ist ein interdisziplinäres Vorhaben von Akteuren und Akteurinnen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung und der kulturellen Bildung und der Landeshauptstadt Hannover. WALK bietet eine kontinuierliche Arbeit für Jugendliche der 7. Klassen in den Bereichen kulturelle Bildung, Teamtraining, Philosophieren, Handwerk und Umweltbildung verbunden mit Kompetenzgesprächen an außerschulischen Lernorten.

**Ziele:** Ziel ist es, auf der Basis einer handlungs- und lebensweltbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung und einer Steigerung der persönlichen Gestaltungskompetenz neue Schritte in Richtung von sinnvollen Berufsbiographien für benachteiligte Jugendliche in umweltrelevanten Berufsfeldern zu gehen. Umweltbildung und kulturelle Bildung wird als Instrument der Qualifizierung Jugendlicher genutzt.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Vom Modellprojekt zur Verstetigung, Intensivierung der Arbeit mit einzelnen Schulen, Erweiterung um weitere außerschulische Lernorte, Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen und Schulungen zu WALK

**Titel:** STOFF für den Unterricht  
**Institution/Träger:** Dritte Welt Forum in Hannover e.V.  
**Ansprechpartner:** Christine Höbermann  
**Adresse:** Hausmannstr. 9 - 10/ 30167 Hannover  
**Telefon:** 0511 1640321  
**Email:** info@3wfhannover.de  
**Website:** www.3wfhannover.de

**Kooperationspartner:** Clean Clothes Campaign, Nds. Bingostiftung, Brot für die Welt, Bistum Hildesheim

**Bildungsangebote:** Mit STOFF für den Unterricht bringen wir Themen rund um den globalisierten Bekleidungs-handel passend zum Fach und altersgerecht in den Unterricht: Wir konzipieren unser Angebot nach Ihren Möglichkeiten und Interessen.

**Ziele:** SuS sollen anhand des Beispiels der Sportartikel- und Bekleidungsindustrie die Zusammenhänge der globalisierten Bekleidungsindustrie kennen lernen, Arbeitsbedingungen unter der Anwendung von internationalen Standards bewerten und Handlungsspielräume entwickeln.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Projekte an Schulen und beim Umweltforum, Ausstellung „Discover Fairness“

Titel: CHAT der WELTEN  
 Institution/Träger: Engagement Global gGmbH  
 Ansprechpartner: Kathleen Thieme  
 Adresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn  
 Telefon: 0228 207 17 355  
 Email: kathleen.thieme@engagement-global.de  
 Website: www.chatderwelten.de

Kooperationspartner: Schulen, NROen  
 Bildungsangebote: internetgestütztes Informations- und Kommunikationsangebot zu umwelt- und entwicklungspolitischen Themen in Schule und Unterricht. Möglichkeit, Live-Chats mit Partnern in Ländern des Globalen Südens durchzuführen u. verschiedene Sichtweisen einzubeziehen  
 Unterrichtsmaterialien u. Module zu - Fernreisen umwelt-und sozialverträglich - Klima, z.B. Klimakids - Wie leben Kinder weltweit?  
 Ziele: - Vermittlung von Themen rund um Globalisierung und nachhaltige Entwicklung, am Beispiel ausgewählter und konkreter Themenbereiche, Förderung der Handlungs- und Gestaltungskompetenz, Dialogförderung zwischen Schulen in Deutschland u. Schulen/ NROs in Ländern des Globalen Südens. Zielgruppen: Schulen (ab 5. Klasse, Allgemein- und berufliche Bildung); Jugendgruppen und Erwachsenenbildung  
 Handlungsschritte 2013/2014: Es ist geplant, das Programm CHAT der WELTEN weiter zu entwickeln, Strukturen und Programmelemente auszubauen, bspw. weitere Themen des Globalen Lernens einzubeziehen und mehr Schulklassen in Niedersachsen für eine Programmteilnahme zu gewinnen.

Titel: Tamiga-AG (Tamiga – ein Dorf im Norden Burkina Fasos)  
 Institution/Träger: Gymnasium Bad Zwischenahn, Edeweicht  
 Ansprechpartner: Christina Gardewin, Beate Kasulke  
 Adresse: Humboldtstr. 1, 26160 Bad Zwischenahn  
 Telefon: 04403 / 94880  
 Email: gar@gze-ni.de  
 Website: www.tamiga.de

Kooperationspartner: Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern e. V., Elsterweg 9, 26160 Bad Zwischenahn  
 Bildungsangebote: - Tamiga-AG (frei wählbar für Klassenstufen 6-12, wöchentlich oder Blockveranstaltungen)  
 - Projektbetreuung vor Ort (u. a. Bau und Einrichtung einer Primarschule in Tamiga, ca. 100 km nördlich der Hauptstadt Ouagadougou) - Regelmäßige Fahrten (alle 2 Jahre) nach Tamiga mit AG-Teilnehmern; vor Ort interkultureller Austausch  
 Ziele: - Planung von Projekten in Tamiga zur Entwicklungshilfe - Effektive Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising  
 Handlungsschritte 2013/2014: - Afrika-Ausstellung; „Afrika und wir“ (z. B. Export von Elektroschrott nach Afrika, Afrika als Wiege der Menschheit, ...) - Entwicklungshilfe => Bildung ermöglichen – Abhängigkeiten schaffen? - Planung und Durchführung des Sponsorenlaufes 2014 - UNESCO-Projekttag  
 - Planung/Diskussion der Baufinanzierung der weiterführenden Schule in Tamiga - Planung und Durchführung des nächsten Besuchs in Tamiga im Januar 2015



**Titel:**  
**Institution/Träger:** Internationales Haus Sonnenberg, Sonnenberg Kreis e.V.  
**Ansprechpartner:** Timo Steinert (Bildungsreferent)  
**Adresse:** Clausthaler Str. 11, D-37444 St. Andreasberg  
**Telefon:** +49 (0) 5582/ 944-115  
**Email:** t.steinert@sonnenberg-international.de

**Website:** [www.sonnenberg-international.de](http://www.sonnenberg-international.de)

**Kooperationspartner:** Fairbindung e.V. - DokTales - Klima & Energie Akademie - Konzeptwerk Neue Ökonomie - Plant-for-the-Planet - Wir arbeiten zudem schwerpunktmäßig mit Schulen sowie mit weiteren Organisationen bundesweit und international zusammen

**Bildungsangebote:** Das Internationale Haus Sonnenberg ist die Tagungsstätte des Sonnenberg-Kreis e.V., eines freien Trägers internationaler außerschulischer Bildungsarbeit in Europa. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Sicherung der Menschenrechte, Frieden, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung sind die Grundpfeiler der inhaltlichen Arbeit. Mit unserem internationalen Netzwerk „International Sonnenberg Association“ (ISA) mit Mitgliedern in 23 Ländern Europas sowie Israel und den USA sind wir ein erfahrener Partner für internationale Projekte.

**Ziele:** Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass Menschen mit Anderen (z.B. Menschen mit anderen (Lebens-) Kulturen oder besonderem Förderbedarf) friedlich zusammen leben und dass sie ihr Lebensumfeld gemeinsam und verantwortlich mitgestalten.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Im Jahr 2013 und 2014 wollen wir den Bereich der internationalen Jugendbegegnungen weiter stärken und die regionale Vernetzung mit Trägern der Jugendbildung und Schulen fördern. Der Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ und „Globales Lernen“ nimmt dabei einen Schwerpunkt ein. Weiterhin ist ein Projekt zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit geplant. Ob Methoden und Ansätze aus der Umweltbildung, der Erlebnispädagogik oder der kulturellen Bildung: Gemeinsam mit unseren starken Netzwerken und unseren Kooperationspartnern möchten wir unsere Konzepte für außerschulische und freie Bildungsarbeit weiter ausbauen und diversifizieren: Allen voran steht dabei das Erlebnis der TeilnehmerInnen und der Austausch unter den (Jugend-)Kulturen.

**Titel:**  
**Institution/Träger:** Inseluni Spiekeroog  
**Ansprechpartner:** Hermann Lietz-Schule Spiekeroog  
**Ansprechpartner:** Florian Fock  
**Adresse:** Hellerpad 2, 26474 Spiekeroog  
**Telefon:** 04976/91000  
**Email:** info@lietz-spiekeroog.de  
**Website:** [www.lietz-spiekeroog.de](http://www.lietz-spiekeroog.de)

**Kooperationspartner:** Universität Oldenburg, Nationalpark-Haus Wittbülten

**Bildungsangebote:** Einwöchiges Ferienseminar mit Unterbringung im Internatsgymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt; Betreuung durch Studierende der Universität Oldenburg und Praktikanten des Freiwilligen Ökologischen Jahres; Zielgruppe 10-14jährige, die Interesse an Naturwissenschaften haben; Laborversuche und Naturerlebnisse wecken Neugier und Experimentierfreude – Wissenschaft zum Anfassen.

**Ziele:** Neugier auf Erforschen natürlicher Phänomene wecken, Kenntnisse über Lebensräume und experimentelles Vorgehen erwerben, eigene Entdeckungen erleben und anderen präsentieren, die Bedeutung der Natur als schützenswertes Gut erkennen.

**Titel:** - Fortbildungen für nachhaltige Schülerfirmen an Berufsbildenden Schulen  
 - Fortbildungen zur beruflichen Bildung für Nachhaltigkeit (BBNE)  
**Institution/Träger:** Historisch-ökologische Bildungsstätte (HÖB) Papenburg in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde  
**Ansprechpartner:** Kathrin Klaffke (HÖB) und Rolf Dasecke (Fachberater für berufliche Bildung für Nachhaltigkeit in Niedersachsen)  
**Adresse:** Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg  
**Telefon:** Kathrin Klaffke: 04961/978825 - Rolf Dasecke: 04222/400256  
**Email:** Kathrin.Klaffke@hoeb.de - Rolf Dasecke@t-online.de  
**Website:** www.hoeb.de

**Kooperationspartner:** BNE-Agentur Niedersachsen  
**Bildungsangebote:** FB für nachhaltige Schülerfirmen an BBS in der Gründungsphase; FB für bestehende nachhaltige Schülerfirmen an BBS - zur Lernfeldintegration, - zur Leistungsbewertung,- zur Zertifizierung - zum Nachhaltigkeitsaudit, - zum Training von Sozialkompetenzen  
 FB zur Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) wie z.B. - zu Methoden der BBNE wie Produktlinienanalysen, Zukunftswerkstätten, Szenariotechnik etc.;- zur inhaltlichen Konzeption von BBNE - zum Leitbild und Schulprogramm - zur inhaltlichen Ausrichtung der Schulqualitätsentwicklung an BBNE - Austausch mit Unternehmen zur BBNE (z.B. Meyer-Werft, Edeka)  
**Ziele:** Qualifizierung von Lehrkräften an BBS zur Arbeit in nachhaltigen Schülerfirmen - Qualifizierung von Lehrkräften für die inhaltliche und methodische Arbeit im Rahmen von BBNE - Unterstützung bei der Ausrichtung des schulischen Qualitätsmanagements am Leitbild BBNE  
**Handlungsschritte 2013/2014:** Rechtzeitig zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres wird das Halbjahresprogramm den Schulen übermittelt und kann auf der Website der HÖB eingesehen werden.

**Titel:** Bildung trifft Entwicklung – Regionale Bildungsstelle Nord  
**Institution/Träger:** Institut für angewandte Kulturforschung  
**Ansprechpartner:** Herr Markus Hirschmann  
**Adresse:** Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen  
**Telefon:** 0551- 4882471  
**Email:** markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de  
**Website:** www.ifak-goettingen.de/BtE

**Kooperationspartner:** Engagement Global gGmbH, NLQ, VEN, VNB, VHSen, Schulen, Netzwerk Globales Lernen in Niedersachsen und Bremen, u.a.  
**Bildungsangebote:** Vermittlung von ehemaligen Entwicklungshelfer/innen, die ihre Erfahrungen und Kompetenzen aus den Ländern des Südens in Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens einbringen. Durchführen von Unterrichtseinheiten, Projekttagen-/ wochen, AG-Angeboten, für Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Berufsschulen, Universitäten, außerschulische Bildungsträger sowie Seminare und Fortbildungen  
**Ziele:** zu einem Bewusstseinswandel in Deutschland hin zu einer nachhaltigen und sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung beizutragen.  
**Handlungsschritte 2013/2014:** forlaufende ganzjährige Bildungsveranstaltungen im außerschulischen und schulischen Kontext; Weiterentwicklung von Ferien- und Ganztagsangeboten im Bereich des Globalen Lernens; Durchführen von internationalen Schulprojekten zu Themen wie Klimawandel, Biodiversität und kulturelle Vielfalt; Durchführen von Fachfortbildungen

**Titel:** Ideen.Machen.Zukunft.  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebote:** Projektwerkstatt - Begleitung und Unterstützung für Mini-Projekte  
Zielgruppe: Schulklassen (ab 9. Klasse) und Gruppen mit jungen Menschen in außerschulischen Kontexten - Dauer: 1-4 Tage - Kosten: 50€ pro Tag

**Ziele:** Jugendliche werden bestärkt, die Welt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv mit zu gestalten. Sie werden im Sinne eines Coachings auf dem Weg zu einer Projektidee und deren Umsetzung begleitet. Das befähigt sie, eine Mini-Aktion umzusetzen. Aus dem Erfolg und der abschließenden Reflexion können die Teilnehmenden Mut, Selbstbewusstsein und Gestaltungskompetenzen ziehen.

**Titel:** KonsumMensch – konsumkritische Stadtführungen  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebote:** KonsumMensch – konsumkritische Stadtführungen in Niedersachsen - Zielgruppe: Interessierte Gruppen mit 6-30 Personen von 14-99 Jahre - Dauer: 90 Minuten (kann bei Bedarf auf etwa 180 Minuten erweitert werden) - Kosten: 2€ je Person (mind. 30€ pro Gruppe) - Orte: Konsumkritische Stadtführungen werden in Lüneburg, Hannover, Hildesheim, Göttingen und Braunschweig angeboten.

**Ziele:** Zusammenhänge zwischen dem eigenen Einkaufsverhalten und sozial-ökologischen Missständen in der Welt werden über Lernspiele, Quizelemente und Anschauungsobjekte an fünf relevanten Konsumorten in der Stadt aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen bewussten Konsum und die Idee des fairen Handels als Alternativen kennen.

**Titel:** KritikGen – ein interaktiver Bildungsbaustein zur Gentechnik in der Landwirtschaft  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebote:** KritikGen – ein interaktiver Bildungsbaustein zur Gentechnik in der Landwirtschaft.  
Zielgruppe: Schulklassen (8.-10. Klasse) und andere interessierte Gruppen  
Dauer: 90 Minuten - Kosten: 1€ je Person

**Ziele:** Grundlegendes Wissen über Gentechnik, deren Anwendung in der Landwirtschaft und Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft wird vermittelt. In interaktiven Spielen, z.B. im Abhängigkeitsnetz oder als Gendetektive, setzen sich die Teilnehmenden mit den Auswirkungen der neuen Technologie auf Umwelt, Gesellschaft und das eigene Leben auseinander.

**Titel:** Tischlein Deck Dich! – Ein Planspiel zum globalen Agrarhandel  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebote:** Tischlein Deck Dich! - ein Planspiel zum globalen Agrarhandel - Zielgruppe: Schulklassen (ab 10. Klasse) und Gruppen mit jungen Menschen in außerschulischen Kontexten - Dauer: 6-8 Schulstunden - Kosten: nach Absprache (etwa 50€)

**Ziele:** Die komplexen Zusammenhänge im globalen Agrarhandel werden in einem Planspiel simuliert. Die Themen sind die langen Produktionswege über die ganze Welt, ökologische Folgen - der modernen Produktionsweisen und globale Ungerechtigkeiten im Marktgeschehen. In der Reflexion werden Lösungsansätze mit Bezug zur eigenen Lebenswelt diskutiert und die Teilnehmenden können ihre Eindrücke in einer kreativen Schreibübung verarbeiten.

**Titel:** Weltbewegend – ein Projekttag zur kritischen Reflexion des eigenen Lebensstils  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebote:** Weltbewegend – ein Projekttag zur kritischen Reflexion des eigenen Lebensstils - Zielgruppe: Schulklassen (ab 9. Klasse) und Gruppen mit jungen Menschen in außerschulischen Kontexten - Dauer: 6-8 Schulstunden - Kosten: nach Absprache (etwa 50€)

**Ziele:** Der Projekttag gibt Einblick in die sozialen und ökologischen Folgen des Alltagshandelns in einer globalisierten Welt. Was hat mein MP3-Player mit einer 75-Stundenwoche in China zu tun? Wie kann ich ressourcenschonender und sozial-ökologisch verantwortlicher leben? Und was kann ich allein überhaupt bewirken? Das eigene Konsumverhalten wird reflektiert und Ansätze für einen nachhaltigen Lebensalltag werden in einem Brettspiel erlebt?

**Titel:** WELTbewusst – ein Projekttag zu Globalisierung und Konsum  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebote:** WELTbewusst – ein Projekttag zu Globalisierung und Konsum  
Zielgruppe: Schulklassen (ab 9. Klasse) und Gruppen mit jungen Menschen in außerschulischen Kontexten. Dauer: 6-8 Schulstunden; Kosten: nach Absprache (etwa 50€)

**Ziele:** Globalisierung wird als gestaltbarer Prozess kennen gelernt. Über die Reflexion der eigenen Konsumgewohnheiten findet der Projekttag Zugang zu den verschiedenen Dimensionen der Globalisierung, ihrer Akteure und wirft einen Blick auf die Chancen und Risiken des Lebens in unserer globalisierten Welt. Alternative Handlungsmöglichkeiten werden erprobt.

**Titel:** Indien – Subkontinent mit vielen Gesichtern  
**Institution/Träger:** Indisches Haus  
**Ansprechpartner:** Sabine Meyer  
**Adresse:** Hannoversche Strasse 10, 30974 Wennigsen  
**Telefon:** 05109-64531  
**Email:** indischeshaus@gmx.de  
**Website:** <http://www.indischeshaus.de>

**Kooperationspartner:** Adivasi Koordination in Deutschland e.V., VNB e.V.

**Bildungsangebote:** -Workshopangebote für Schulklassen (mobil in den Räumen der Schulen ) zu verschiedenen Aspekten der Dimensionen Nachhaltiger Entwicklung und des Globalen Lernens: z.B. Kinderalltag/Kinderrechte; Indigene Bevölkerung und Landrechte; Industrielle Entwicklung und Rohstoffabbau; Frauen in Indien

**Ziele:** - aktuelle und authentische Information zur Entwicklung eines großen Schwellenlandes (Beispiel Indien) ermöglichen, - anhand internationaler Vereinbarungen - UN-Charta der Menschenrechte, MDGs, ILO- Kernnormen - die Situation der Menschen in Indien bewerten, - Handlungsoptionen erörtern bezüglich eigener Konsumgewohnheiten und politischen Engagements

**Handlungsschritte 2013/2014:** -Bewerben und Durchführen von Workshops und Projekttagen in Schulen und anderen interessierten Gruppen - "Khowar und Sohrai...." als Dauerausstellung installieren und bewerben, - Verbesserung der Internetseite

**Titel:** Internationaler Schulbauernhof gGmbH Hardegsen  
**Institution/Träger:** Internationaler Schulbauernhof gGmbH Hardegsen Lernstandort RUZ-Hardegsen  
**Ansprechpartner:** Axel Unger  
**Adresse:** Lehmkuhlenstraße 3  
**Telefon:** 05503-805521  
**Email:** [info@internationaler-schulbauernhof.de](mailto:info@internationaler-schulbauernhof.de)  
**Website:** [www.internationaler-schulbauernhof.de](http://www.internationaler-schulbauernhof.de)

**Kooperationspartner:** Regionale Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen aus der Ernährungs- und Lebensmittelwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe

**Bildungsangebote:** Auf dem Internationalen Schulbauernhof Hardegsen erleben jährlich ca. 2.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Landwirtschaft und Ernährung sowie praktischen Natur- und Umweltschutz. Sie sind dabei direkt in den Alltag des Ökolandbau-Betriebs eingebunden, z.B. bei der Feld- und Gartenarbeit, der Versorgung der Milchkühe, Schafe, Hühner und Schweine sowie bei der Zubereitung von Speisen.

**Ziele:** Über die aktive Auseinandersetzung mit den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt erwerben bei uns Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gestaltungskompetenzen. Durch die Verzahnung von landwirtschaftlichem Alltagserleben mit pädagogisch angeleiteten Vertiefungen bei Projektarbeiten reflektieren wir über eine lebenswerte Zukunft im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weitere Entwicklung und Stärkung des Lernortverbundes zwischen dem Internationalen Schulbauernhof, regionalen Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen sowie den örtlich wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben mit dem Ziel, SchülerInnen vermehrt authentische Bildungsangebote im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung anzubieten. Entwicklung entsprechender Bildungsmodule.

Titel:  
Institution/Träger: Klimaschutzagentur Region Hannover  
Ansprechpartner: Christiane Dietrich, Mareike Rehl  
Adresse: Goethestraße 19, 30169 Hannover  
Telefon: 0511 22 00 22 72, 0511 22 00 22 73  
Email: c.dietrich@klimaschutzagentur.de, m.rehl@klimaschutzagentur.de  
Website: www.klimaschutz-hannover.de

Kooperationspartner: Region Hannover, E.on Avacon

Bildungsangebote: Die Klimaschutzagentur Region Hannover fördert die Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Klimaschutz zurzeit in zwei Bereichen: 1. Vermittlung von Bildungsangeboten innerhalb der Region Hannover zu den Themen Energie sparen, Regenerative Energien und Klimaschutz von global bis persönlich. 2. Unterstützung der Kommunen bei der Ein- und Durchführung von Energiesparprojekten in Bildungseinrichtungen.

Ziele: Ziel ist es, den Klimaschutz bereits bei Kindern und Jugendlichen im Bewusstsein zu verankern. Sie sind die Konsumenten, Hausbesitzer, Unternehmer, Politiker usw. der Zukunft. Umweltbildungsangebote, Energiesparprojekte und kontinuierliche Nutzersensibilisierung sollen an allen Bildungseinrichtungen in der Region fester Bestandteil der Bildungsarbeit und des Schul- bzw. Kita-Alltages werden.

Handlungsschritte 2013/2014: Fortführung und Ausbau der bestehenden Angebote, insbesondere die Etablierung der Energiesparprojekte in allen Schulen der Region Hannover.

Titel: Schulungsprogramm für Regenwaldschutz mit niedersächsischen Schülern  
Institution/Träger: Lernen-Helfen-Leben e.V., Vechta/Diepholz  
Ansprechpartner: Heinz Rothenpieler  
Adresse: Postfach 260124  
Telefon: 0211-312608  
Email: schule@l-h-l.org  
Website: www.entwicklungspolitische-baustelle.l-h-l.org

Kooperationspartner: Gefördert von der Bingo-Umweltstiftung

Bildungsangebote: Mit dem Projekt wird angestrebt, den Pflichtunterricht zur Lehrplannerfüllung in eine spannende Übung für partizipative Jugendarbeit umzugestalten, welche Beiträge für einen nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz im Rahmen der Agenda 21 leistet. Gefördert werden Einzelveranstaltungen, Projektstage, Arbeitsgemeinschaften...

Ziele: Schüler in Niedersachsen sollen die Schönheit des Regenwaldes, seine große Bedeutung für den Klimaschutz und den Wasserhaushalt kennenlernen. Lehrer sollen bei der Behandlung des Themas gemäß Lehrplan unterstützt und darauf aufbauend interessierten Klassen und Schülern Kompetenzen vermittelt werden, um die Besonderheiten der tropischen Welt besser kennenzulernen, zu würdigen und dies auch Dritten gegenüber darzustellen.

Handlungsschritte 2013/2014: Das Projekt bietet einen Gestaltungsrahmen, in dem sich Schüler nachhaltig mit dem Schutz der bedrohten Umwelt in einem Entwicklungsland wie der Demokratischen Republik Kongo auseinandersetzen und dazu ein realistisches Afrikabild erwerben können. Neben Schulveranstaltungen sind zwei Lehrerfortbildungen und eine gemeinsame Konferenz vorgesehen.

**Titel:** Klimotion-JugendKlimaAktionen Niedersachsen 2013  
**Institution/Träger:** Mirantao e.V.  
**Ansprechpartner:** Elke Rubien & Gabriele Janecki  
**Adresse:** Hauptstraße 93, 26842 Ostrhauderfehn  
**Telefon:** 04952-8097278; 0511-2791031  
**Email:** info@klimotion.de  
**Website:** www.klimotion.de

**Kooperationspartner:** VNB, Plant for the Planet, Landeschülerrat, Energie- und Umweltzentrum am Deister, JANUN u.v.w.

**Bildungsangebote:** Klimotion ist ein JugendKlimaNetzwerk welches sich aus Jugendlichen zusammenschlossen hat, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Es werden konkrete Klimaschutzaktionen geplant und durchgeführt, welche alle von Jugendlichen / Azubis / Schüler/innen ausgehen und öffentlichkeitswirksam sind, um Anregung zur Veränderung zu geben. Institutionen, Organisationen, Vereine sollen dabei unterstützen.

**Ziele:**

- Ermutigung von Jugendlichen, sich aktiv an Klimaschutzmaßnahmen vor Ort zu beteiligen;
- Initiierung von Bildungsprojekten zum Klimawandel in Schulen, Kirchen, NROs, Ämtern etc.,
- Vernetzung von Bildungs- und Jugendeinrichtungen, Jugendlichen und Jugendgruppen als Grundlage für ein NIEDERSÄCHSISCHES KLIMAJUGENDNETZWERK - Befähigung von Jugendlichen am Beispiel des Problemfelds Klimawandel u.v.w

**Handlungsschritte 2013/2014:** Möglichst viele Jugendgruppen und Schulen werden aufgefordert in ihrer Schule

- Ideen zum KONKRETEN Klimaschutz vor Ort zu sammeln - angelehnt an die Schülerinitiative „Plant for the Planet“ Bäume zu pflanzen und - eigene Aktionen zum Klimaschutz in niedersächsischen Schulen durchzuführen. In 2014 soll die Aktion weiter geführt werden.

**Titel:** Peernet / Peer-Leader-International  
**Institution/Träger:** Mirantao e.V.  
**Ansprechpartner:** Sarah Laustroer / Harald Kleem  
**Adresse:** Hauptstr. 93, 26842 Ostrhauderfehn  
**Telefon:** 04952-8097277 / 04952-8097279  
**Email:**  
**Website:** www.peernet.org / www.peer-leader-international.org

**Kooperationspartner:** VNB e.V., Kinder- und Jugendzentrum Lamme, gEMiDe e.V.

**Bildungsangebote:**

- eigenverantwortliches und gemeinschaftliches Erarbeiten von gemeinnützigen Projekten (begleitetes Lernen in Teams mit großer Diversität) - pädagogische Grundausbildung zum Erlernen von Team- und Kritikfähigkeit - Seminare - Workshops mit Südpartnern zu Themen des Globalen Lernens - „Lernreisen“

**Ziele:** Peernet möchte den Austausch und das Engagement von Jugendlichen und Erwachsenen aus verschiedenen sozialen Schichten, Lebensbereichen und Kulturen fördern. Es bietet ein Forum des Lernens und Ausprobierens, in dem die Teilnehmenden Verantwortung übernehmen, ihr Umfeld mitgestalten, sich in die Gesellschaft einbringen und sich selbst entwickeln.

**Handlungsschritte 2013/2014:**

- eine große internationale Begegnung, zum Austausch, zur Inspiration und zum Anstoßen neuer Projekte - Entwicklung mit Südpartnern von Modulen zum Globalen Lernen - Durchführung von Workshops mit Südpartnern - Start einer neuen pädagogischen Grundausbildung für Jugendliche

**Titel:** Multiplikatorin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (FU Berlin)  
**Institution/Träger:** selbstständig/dgBNE  
**Ansprechpartner:** Dagmar Moldehn  
**Adresse:** Voßstr. 59, 30163 Hannover  
**Telefon:** 0511 - 622711  
**Email:** dagmar.moldehn@gmx.de  
**Website:**

**Kooperationspartner:** Deutsche Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung (dgBNE)

**Bildungsangebote:** - „Schulen bekommen BNE“: Beratung, Koordination, Moderation, MultiplikatorInnenschulung, Prozessbegleitung, Netzwerkaufbau. Themen wie Energie und Klimaschutz, Landwirtschaft, Ernährung, Konsum, Lebensstile, nachhaltige Klassenfahrten - „Unsere Kita arbeitet nachhaltig“, BNE im Team, Nachhaltigkeit im Kindergartenalltag - aus der Praxis für die Praxis

**Ziele:** Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsgedanken umfassend in Schule und Kindertagesstätte zu verankern, den Menschen zu ermöglichen, aktiv und verantwortlich die Zukunft mitzugestalten. Verfolgt wird ein ganzheitlicher Ansatz, der ökologische, ökonomische und soziale Perspektiven miteinander vernetzt. Kreative Methoden, Beteiligung und Kompetenzförderung sind dabei wesentliche Elemente einer BNE.

**Titel:** RUZ NABU Gut Sunder  
**Institution/Träger:** NABU Niedersachsen e.V.  
**Ansprechpartner:** Martina Dürr  
**Adresse:** Sunder 1, 29308 Winsen/Aller, OT Meißendorf  
**Telefon:** 05056-970111  
**Email:** info@nabu-gutsunder.de  
**Website:** www.nabu-gutsunder.de

**Kooperationspartner:** Landesschulbehörde, Landkreis Celle, Projekt „Brückenjahr“, Fachseminar Celle, Netzwerk „Nachhaltige Schülerfirmen“ u.w.

**Bildungsangebote:** Wald: regionale u. globale Bedeutung, individuelle Handlungsmöglichkeiten, Biodiversität, Klimawandel - Wasser: Fließgewässer - regionale u. globale Bedeutung; Trinkwasser; virtuelles Wasser - Moor: Biodiversität, wirtschaftl. u. ökolog. Bedeutung, Konsum - Juniornaturschutzberater - Kunst&Musik: interkulturelles Lernen i.d. Natur - Kinderyoga: Kinderalltag global, soziales Miteinander, Bewegung in der Natur

**Ziele:** Vermittlung von Bildung für nachhaltige Entwicklung für SchülerInnen sowie für Lehrkräfte und andere Interessierte aller Altersstufen unter Einbeziehung des Lernbereichs Globale Entwicklung. Einsichten in ökologische, ökonomische und soziokulturelle Systeme werden vermittelt und über eine persönliche Betroffenheit Grundlagen für Handlungs- und Gestaltungskompetenz gelegt/erweitert.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Programme (Wald, Wasser, Moor, Licht&Farben, Luft&Fliegen, Fledermäuse, Lebensnetz, Sinne, Orientierung, Sozialtraining, Getreide&Holzbackofen, Bewegung, Ausbildung zum Juniornaturschutzberater u.v.w.)



**Titel:** „Global denken - lokal handeln: Spiekeroog als Lernfeld für Nachhaltige Entwicklung“.  
**Institution/Träger:** Nationalpark-Haus Wittbülten  
**Ansprechpartner:** Swaantje Fock  
**Adresse:** Hellerpad 2  
**Telefon:** 04976-910060  
**Email:** info@wittbuelten.de  
**Website:** <http://www.nationalparkhaus-wittbuelten.de/>

**Kooperationspartner:** Universität Oldenburg, Hermann Lietz-Schule Spiekeroog

**Bildungsangebote:** Mit verschiedenen Programmen werden insbesondere Schulklassen aller Altersstufen angesprochen. Für die Unter- und Mittelstufe werden Ausstellungsführungen, Geländerektionen oft in Kombination mit Laborveranstaltungen durchgeführt. Für die Oberstufe und studentische Gruppen werden außerdem Mehrtagesveranstaltungen zu den Themen Wasser, Energie & Klima und Vogelzug angeboten.

**Ziele:** Die Teilnehmenden erarbeiten grundsätzliche Fragestellungen zur Nachhaltigkeit anhand der konkreten Situation der Insel Spiekeroog im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Aufbau der Veranstaltungen beinhaltet praktische und theoretische Arbeitsphasen, während derer die vielfältigen Aspekte des Natur- und Umweltschutzes erschlossen werden und das eigene Handeln reflektiert wird.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Programmdurchführung und prozessbegleitende Evaluation.

**Titel:** Waldpädagogik in Niedersachsen  
**Institution/Träger:** Niedersächsische Landesforsten AÖR  
**Ansprechpartner:**  
**Adresse:** Husarenstraße 75, 38102 Braunschweig  
**Telefon:** 0531-1298-223  
**Email:** poststelle@nlf.niedersachsen.de  
**Website:** [www.landesforsten.de](http://www.landesforsten.de)

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Auftraggeber), Nds. Kultusministerium, Nds. Landesschulbehörden, Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz (NNA), Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Niedersachsen, feel wood - Birte Schmetjen

**Bildungsangebote:** Jugendwaldeinsatz (5 o. 12 Tage) ab Kl. 7, - Projektklassenfahrt zu viel Waldthemen (5 Tage), - Erlebnisklassenfahrt (3 o. 5 Tage), - Waldpädagogische Kurzzeitangebote (2-4 Std.) wie z. B. Walderlebnistage o. Führungen uvm., - Projektstage (ca. 5-6 Std.) in der Natur und Umwelt, - Erlebnistage (ca. 5-6 Std.) für lebendige Erfahrungen im Wald, - Multiplikatorenschulungen, - Fortbildung Waldpädagogik Zertifikat

**Ziele:** Mit unseren landesweit zehn Waldpädagogikzentren möchten wir die Chance wahrnehmen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Lebensraum Wald und dem Begriff der Nachhaltigkeit vertraut zu machen. Die Verbindung zur Natur soll gestärkt werden. Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des globalen sowie sozialen Lernens spiegeln sich darin wider und entfalten sich in unseren Angeboten.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Die Jugendwaldeinsätze werden von einem BNE Rahmenprogramm begleitet, bei dem Schüler/innen mit ihrem Energieverbrauch konfrontiert werden und sich mit ihm auseinandersetzen; zum 300j. Jubiläum der forstlichen Nachhaltigkeit wird ein Schulwettbewerb für GS und Sek. I (zehn Unterrichtseinheiten) mit dem Thema Waldlabor gestartet; es werden zur Waldpädagogik und BNE Lehrerfortbildungen angeboten.

**Titel:** „Lernlandschaften für Nachhaltigkeit“ in den Regionen Lüneburger Heide und Kaliningrad  
**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Johann Schreiner  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05199/989-13  
**Email:** johann.schreiner@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.lernlandschaften-fuer-nachhaltigkeit.de.

**Kooperationspartner:** 14 Institutionen arbeiten in dem deutsch-russischen Kooperationsprojekt, acht Institutionen aus Kaliningrad und sechs deutsche Partner vorwiegend aus Niedersachsen (Georg-Eckert-Institut Braunschweig). Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

**Bildungsangebote:** - Naturschutzpädagogik mit dem Ziel: Natur erleben, verstehen, achten, schützen - Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Ziel: Förderung von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung

**Ziele:** Ziel ist es, ein breites Spektrum der in Deutschland und speziell an der NNA erprobten Methoden und Inhalte von Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu vermitteln sowie die Organisation von außerschulischer und schulischer Bildung in diesem Bereich vorzustellen und zu erläutern.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung des internationalen Kooperationsprojektes

**Titel:** NATUREGIO: Nachhaltiges Naturschutz- und Regionalmanagement in Auen und Feuchtgebieten entlang der Donau  
**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Johann Schreiner  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05199/989-13  
**Email:** johann.schreiner@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.nna.de

**Kooperationspartner:** Trainee-Projekt der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) in enger Zusammenarbeit mit dem WWF Donau-Karpaten-Programm

**Bildungsangebote:** Das Trainee-Projekt der NNA ermöglichte schon bisher insgesamt 24 Nachwuchsführungskräften aus Südosteuropa aus dem Bereich Gewässerökologie, Auen- und Feuchtgebietsschutz in der Donauregion für ein Fortbildungsprogramm nach Deutschland zu kommen.

**Ziele:** Vermittlung von Fachwissen und professionellem Handwerkszeug im Bereich Naturschutz und Regionalmanagement, Fokus auf Projektentwicklung und -management sowie internationale Kommunikation und EU-Förderung, erfolgreiche Umsetzungen für eigene Projekte in den Heimatländern der Teilnehmer.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung des 2010 begonnenen Projektes

**Titel:** Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ)

**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Dr. Irmtraut Lalk-Jürgens  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05198/9890-83  
**Email:** [ruz@nna.niedersachsen.de](mailto:ruz@nna.niedersachsen.de)  
**Website:** [www.nna.de](http://www.nna.de)

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Kultusministerium, Stadt Schneverdingen, Landkreis Heidekreis, Kooperative Gesamtschule Schneverdingen, DJH Fallinbostel

**Bildungsangebote:** Erlebnisorientierte Begegnungen mit und in der Natur für Kindergarten-  
gruppen, Schulklassen jeder Schulform, sonstige Kinder- und Jugend-  
gruppen Individuell zusammengestellte Fortbildungen und Workshops für  
Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen, Umweltbildner und  
Umweltbildnerinnen, Projektgruppen und andere Interessierte

**Ziele:** Verankerung von BNE in Schulen und Einrichtungen der Elementarbildung  
Entwicklung von Wissen über die Natur und Kompetenzen im Sinne einer  
Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Handlungsschritte  
2013/2014:** Weiterführung und Erweiterung der aktuellen Angebote

**Titel:** Wahrnehmung und Erhaltung Biologischer Vielfalt in der  
Region - Untersuchung eines renaturierten Fließgewässers  
**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz  
**Ansprechpartner:** Dr. Irmtraut Lalk-Jürgens  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05198/9890-83  
**Email:** [ruz@nna.niedersachsen.de](mailto:ruz@nna.niedersachsen.de)  
**Website:** [www.nna.niedersachsen.de/download/60466](http://www.nna.niedersachsen.de/download/60466)

**Kooperationspartner:** Stadt Schneverdingen, Kooperative Gesamtschule Schneverdingen

**Bildungsangebote:** Untersuchung und Interpretation von Gewässerökologie

**Ziele:** Bewusstmachung des Wertes von Biologischer Vielfalt, der Einfluss-  
möglichkeiten menschlicher Aktivität im Spannungsfeld verschiedener  
Interessen und nachhaltiger Ressourcennutzung.

**Handlungsschritte  
2013/2014:** Weiterführung der seit 2010 jährlich durchgeführten Untersuchungen und  
Auswertungen zu Gewässerökologie und Gewässergüte, Monitoring der  
Entwicklung.

**Titel:** Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer (ZNL)  
**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Dr. Franz Höchtl  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05198/9890-79  
**Email:** franz.hoechtl@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.nna.de

**Kooperationspartner:** Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, Naturpark Lüneburger Heide, Naturpark Terra Vita, Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau, Nationalpark Harz, Regionalpark Rosengarten, Naturpark Burtanger Moor, Niedersächsische Landesforsten (NLF)

**Bildungsangebote:** Die ZNL verstehen sich als „BotschafterInnen ihrer Region“. Sie werden darauf vorbereitet, Natur und Landschaft ihrer Region zielgruppenorientiert zu präsentieren, dabei eindrucksvolle Naturerlebnisse zu vermitteln, aber gerade auch Heimat- und Kulturgeschichte in die Führungen mit einzubeziehen.

**Ziele:** Zentrales Anliegen der Zertifikatsfortbildung ist die Sicherung von Qualitätsstandards. Deshalb liegt dem Lehrgang ein bundeseinheitliches Curriculum der BANU-Akademien (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Natur- und Umweltschutzakademien) zugrunde. Zuständig für die Umsetzung des ZNL-Lehrgangs ist in Niedersachsen die NNA.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung des bisherigen Ausbildungsangebotes

**Titel:** RUZ OTTER-ZENTRUM  
**Institution/Träger:** Aktion Fischotterschutz e.V.  
**Ansprechpartner:** Thomas Lucker  
**Adresse:** Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel  
**Telefon:** 05832 980819  
**Email:** T.Lucker@otterzentrum.de  
**Website:** www.otterzentrum.de

**Kooperationspartner:** Jugendherbergen, Kitas, Grundschulen, Berufsschulen, Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen, Gymnasien, landwirtschaftliche Betriebe, Forst, REBINA, Fachhochschulen, Universitäten, Landkreis Gifhorn, Gemeinden, AK BNE im Nds. Kultusministerium, Beteiligung „Transparenz schaffen“ des Nds. Landwirtschaftsministeriums

**Bildungsangebote:**

- Naturerfahrung am Beispiel einheimischer Marder und Lebensräume, - Gewässerökologie,
- Waldökologie, - Landwirtschaft und Ernährung, - Honigbienen und Imkerei,
- Naturwissenschaftliche Grundbildung, - Nachhaltige Ressourcennutzung, - Fortbildungen für Lehrkräfte

**Ziele:** Unter Berücksichtigung der BNE zielt die Bildungsarbeit des RUZ OTTER-ZENTRUM darauf ab, die Stellung des Menschen im Naturhaushalt und die Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten zu reflektieren. Dieses Ziel wird erreicht durch originale Naturbegegnung und die Förderung von Kompetenzen für eine nachhaltige Lebensgestaltung, unter Einbezug ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte.

**Handlungsschritte 2013/2014:**

- Herausgabe einer neuen Gruppenbroschüre, - Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien zu den Themen Gewässer, Spurensuche, Marder, - Konzeptionierung einer Unterrichtseinheit „Honigbienen“, - Bau von Lernstationen zu „Honigbienen und Imkerei“, - Konzeptionierung einer Lernstation „Heimische Libellen“, - Durchführung Projektwoche „Durchblick in der Landwirtschaft (Transparenz schaffen)

**Titel:** BNE im phæno Wolfsburg  
**Institution/Träger:** phæno Wolfsburg  
**Ansprechpartner:** Alexandra Schautz  
**Adresse:** phæno gGmbH, Willy-Brandt-Platz 1, 38440 Wolfsburg  
**Telefon:** phæno Service-Center: 0180/10 60 600  
**Email:** entdecke@phaeno.de  
**Website:** www.phaeno.de

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Kultusministerium, Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Didacta Verband, Taki (Tageszeitung im Kindergarten, Schulz (Tageszeitung in der Schule), Haus der kleinen Forscher, VDI Technik verbindet, Mint-EC, Lernort Labor

**Bildungsangebote:** phæno bietet eine breite Palette an Angeboten für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Im Mittelpunkt des Konzeptes steht das Beobachten von Naturphänomenen - die grundlegende Voraussetzung allen naturwissenschaftlichen Lernens und Forschens. Es gibt spezielle Angebote für Schulen, Kitas und Jugendgruppen, sowie für Familien, Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung und Architekturinteressierte.

**Ziele:** phæno fördert durch sein didaktisches Konzept den Erwerb von Gestaltungskompetenz, indem es vielfältige Formen partizipativen Lernens und handlungsorientierte Zugänge bereitstellt. Passend zur BNE-Thematik bieten wir viele Phänomene in der Ausstellung und für Schulen die Workshops Energie I und II und die Entdeckertouren Energie I, II und Sonnenenergie an. Sonderausstellungen ergänzen das Angebot.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Einführung eines neuen Entdecker-Formates für die Jahrgänge 9 und 10.  
Erstellung von neuen Workshops und Entdeckertouren mit BNE-Bezügen  
Fortbildungen und Schulungen mit BNE-Bezügen  
Erweiterung der Exponate-Datenbank zum Thema Nachhaltigkeit  
Präsentation beim Bildungskongress in Wolfsburg

**Titel:** Projekt wirf mich nicht weg! - Verringerung und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung durch Wertschätzung von Lebensmitteln  
**Institution/Träger:** Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Hollen  
**Ansprechpartner:** Marina Becker-Kückens (Geschäftsführerin des RUZ Hollen)  
**Adresse:** Holler Weg 35  
27777 Ganderkesee  
**Telefon:** 04223/95056  
**Email:** buero@ruzhollen.de  
**Website:** www.ruzhollen.de

**Kooperationspartner:**

1. Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) [Projektgenehmigung liegt bereits vor.]
2. Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung [im Genehmigungsverfahren]
3. EWE-Stiftung [angefragt]
4. Landesschulbehörde Osnabrück, vertreten durch den Fachberater für berufliche Bildung für Nachhaltigkeit (BBNE), Herrn Rolf Dasecke

**Titel:** Bioethanol / Biodiesel - Vom Acker in den Tank!?  
**Institution/Träger:** Schulbiologiezentrum Hannover  
**Ansprechpartner:** Ingo Mennerich  
**Adresse:** Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover  
**Telefon:** 0511/16847665  
**Email:** schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de  
**Website:** www.schulbiologiezentrum.info

**Kooperationspartner:** Schul-LAB / IGS Mühlenberg

**Bildungsangebote:** Kooperationsprojekt zwischen dem Schulbiologiezentrum (biologische, biotechnische, landwirtschaftliche Aspekte), dem Schul-LAB der IGS Mühlenberg (Physik/Chemie fossiler bzw. nachwachsender Treibstoffe), der Berufsbildenden Schule 6 (Motorentchnik) und der Wilhelm-Raabe-Schule (Praxis und Ethik grüner Gentechnik).

**Ziele:** Unterscheiden: Fossile/regenerative Treibstoffe, Anbautechniken (Weizen, Mais, Raps, Rüben), Ausgangsstoffe/Umwandlungsverfahren (z.B. Erdöl/Destillation, Rapsöl/Methylierung), Brennbarkeit/Energiegehalte (Kalorimetrie), CO<sub>2</sub>-Abgabe (Stöchiometrie), Ackerfläche/km<sup>2</sup>, Folgen industrieller Agrarwirtschaft, Teller/Tank-Problematik

**Handlungsschritte 2013/2014:** Unterrichtsangebote nach Absprache für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, jahreszeitlich ungebunden aber Schwerpunkt im Spätsommer/Herbst (Mais-/ Zuckerrübenenernte). Curriculare Anbindung an den Biologie/Chemie und Physikunterricht (nach Absprache). Dokumentation (Arbeitshilfen), Einrichtung von Referenz-Ackerflächen (Weizen/Mais/Rüben) Lehrerfortbildungen (Minikurse), Auftritt auf Tagungen

**Titel:** LehrerInnenfortbildung „Forschendes Lernen Biodiversität und Klimawandel“  
**Institution/Träger:** Schulbiologiezentrum Hannover  
**Ansprechpartner:** Anke Malethan  
**Adresse:** Vinnhorsterweg 2, 30419 Hannover  
**Telefon:** 0511/168 45803  
**Email:** schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de  
**Website:** www.schulbiologiezentrum.info

**Kooperationspartner:** EU-Projekt INQUIRE [www.inquirebotany.org](http://www.inquirebotany.org)

**Bildungsangebote:** Das Schulbiologiezentrum Hannover bietet eine 3-tägige Lehrerfortbildung zum forschenden Lernen mit dem Thema „Biodiversität und Klimawandel“ an. Lehrende, die „Forschendes Lernen“ in ihren Unterricht integrieren wollen, können in der Fortbildung jene Kompetenzen entwickeln, die sie dazu befähigen, einen forschungsorientierten Unterrichtsverlauf flexibel und kompetent zu gestalten.

**Ziele:** Lehrende werden fortgebildet um SchülerInnen anzuleiten, wie forschende Wissenschaftler zu arbeiten. Fragestellungen oder Phänomene werden im Sinne von BNE mit wissenschaftlichen Methoden gelöst. Die vielfältigen Forschungswege, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozessen zugrunde liegen, sollen für SchülerInnen erfahrbar gemacht sowie kritisch und beweisführend hinterfragt werden.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Die Fortbildung findet an drei Tagen, jeweils im November, März und Mai, statt. Die Pädagogen vertiefen die Methode des forschenden Lernens während der drei Fortbildungstage, um sie anschließend anhand von konkreten Beispielen in der Schule und/oder im Rahmen eines Besuchs im Schulbiologiezentrum mit ihrer Klasse praktisch umzusetzen.

**Titel:** Raumschiff Erde  
**Institution/Träger:** Schulbiologiezentrum Hannover  
**Ansprechpartner:** Ingo Mennerich  
**Adresse:** Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover  
**Telefon:** 0511- 16847665  
**Email:** schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de  
**Website:** www.schulbiologiezentrum.info

**Kooperationspartner:**

**Bildungsangebote:** „Raumschiff Erde“ - ein Kurs für alle Schulformen.  
Als Einstieg steigen Schüler in begehbare „Water-walking-Bälle“ und messen hierbei die Gasveränderungen im Innern. Mit diesem Experiment erfahren sie unmittelbar, dass auch die Erde nichts anderes als ein großes Raumschiff ist.  
Das SBZ hat lange mit Biosphären experimentiert und bietet an, selbst kleine Biosphären einzurichten.

**Ziele:** Mit diesem Kurs werden fachwissenschaftliche Kompetenzen in den Bereichen Fotosynthese und Biologie des Menschen (Stoffwechsel, Atmung, Ernährung) abgedeckt. Zudem reflektieren die Schüler im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung ihr eigenes Konsumverhalten und diskutieren, ob sie sich theoretisch klimaneutral verhalten könnten und welche Einschränkungen sie dafür akzeptieren müssten.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Angebot des Kurses für Schulklassen über das gesamte Schuljahr.

**Titel:** „Von zu Hause erzählen“  
**Institution/Träger:** Studienbegleitprogramm Niedersachsen (STUBE), Ev.-luth. Landeskirchen Hannovers und in Braunschweig  
Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)  
**Ansprechpartner:** Susanne Berlich de Arroyo  
**Adresse:** Kreuzkirchhof 1-3, 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511-353749-34 (-33)  
**Email:** stube@ked-niedersachsen.de  
**Website:** www.stube-niedersachsen.de

**Kooperationspartner:** Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Centrum für Internationale Migration (CIM); nds. Hochschulen; VEN ...

**Bildungsangebote:** Wochenendseminare, Tagesveranstaltungen und Akademien insbesondere für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Alle Angebote sind praxisorientiert, interkulturell, interreligiös und interdisziplinär ausgerichtet. Das MultiplikatorInnenprogramm „Von zu Hause erzählen“ vermittelt qualifizierte ausländische Studierende an (Bildungs-)Einrichtungen für Vorträge und workshops.

**Ziele:** Die Veranstaltungen sollen einen Raum für globales Lernen, Erfahrungsaustausch und Begegnungen geben. Das Programm „Von zu Hause erzählen“ ermöglicht das Kennenlernen von kultureller Vielfalt und direkte Kommunikation mit Menschen aus dem globalen Süden.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Veranstaltungsangebote zu entwicklungsbezogenen Themen, s. Jahresprogramme; Kooperationen mit anderen Einrichtungen

**Titel:** Vom Wissen zum Handeln - Veranstaltungen und Workshops auf dem Weg zu einer langfristig lebenserhaltenden Gesellschaft  
**Institution/Träger:** Göttingen im Wandel e. V.  
**Ansprechpartner:** Karin Schulze  
**Adresse:** Königsallee 41a, 37081 Göttingen  
**Telefon:** 0551-20526351  
**Email:** karin.schulze2@gmx.net  
**Website:** www.tt-goettingen.de

**Kooperationspartner:** Mensch-Tier-Natur-Portal, PermakulturHaus Göttingen e.V., Internationale Gärten, Netzwerk urbanes Gärtnern etc.

**Bildungsangebote:** Göttingen im Wandel ist Teil der internationalen Transition-Town-Bewegung. Ausgehend von der Frage, wie wir eine nachhaltige Gesellschaft mit vielen Menschen entwickeln und aufbauen wollen, führen wir verschiedene Veranstaltungen durch:  
- monatliche Workshops, Informations-, Diskussionsveranstaltungen oder Exkursionen  
- Unterstützung bestehender und Aufbau neuer Wirkgruppen

**Ziele:** Aufbau resilienterer nachbarschaftlicher Strukturen in den Bereichen:  
- regionale Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern, - lebensfreundliche Mobilität,  
- Ökonomie des Tauschens, Schenkens und Teilens, - Repaircafés, Upcycling, Recycling  
- regionale Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen, - Stärkung regionaler (Wirtschafts-) Kreisläufe, Regionalgeld, - Aufbau gemeinschaftlicher Wohnprojekte

**Handlungsschritte 2013/2014:** Öffentlichkeitsarbeit und weitere Vernetzung mit bestehenden Gruppen in und um Göttingen. Veranstaltungen und Workshops für neue Zielgruppen: Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen, Kinder und Jugendliche. Verstärkte Zusammenarbeit mit der Göttinger Stadtverwaltung und politischen Gremien. Verstärkte Zusammenarbeit im deutschsprachigen Netzwerk der „Transition Towns“.

**Titel:** UNESCO-Projektschulen  
**Institution/Träger:** UNESCO-Projektschulen - Netzwerk Niedersachsen  
**Ansprechpartner:** Heinz-Jürgen Rickert/Winfried Waldeck  
**Adresse:** Landesschulbehörde, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg  
**Telefon:** 04131/152885 oder 01757250586  
**Email:** JuergenRickert@gmx.de  
**Website:**

**Kooperationspartner:** Diverse Bildungseinrichtungen

**Bildungsangebote:** Implementierung von BNE-Inhalten im Unterricht  
Zukunftswerkstätten für Jugendliche im Rahmen der jährlich zweimal stattfindenden Regionaltagungen Internationale Projektstage im Zweijahresrhythmus, wieder 2014 „Local solutions for global questions“ - Entwicklung einer Euro-Afrikanischen Jugendakademie mit BNE-Inhalten, erstmals im September 2013. Diverse Kooperationen und Projekte

**Ziele:** Vielfältige Angebote für Jugendliche, um eine breite Partizipation mit unterschiedlichen Zugängen zu schaffen. Intendiert ist jeweils ein Paradigmenwechsel, der zu konkreten Veränderungen im Alltagsleben (Konsumverhalten, Bewusstsein für „Die Eine Welt“, gesellschaftliche Mitverantwortung, interkulturelles Lernen etc.)

**Handlungsschritte 2013/2014:** Internationales Projekttag 2014 „WELTERBE ERDE“  
Euro-Afrikanische Jugendakademie  
Solidaritätsaktion: Sponsorenlauf für die ONE WORLD SECONDARY SCHOOL KILIMANJARO  
Diverse Einzelprojekte in den 30 Schulen des Netzwerks, häufig als Kooperationsvorhaben



**Titel:** Wenn Fleisch-Hunger macht - Fleischexporte nach Afrika  
**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN  
**Ansprechpartner:** Janna Rassmann  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10  
**Telefon:** 0511-39 08 89 80  
**Email:** rassmann@ven-nds.de  
**Website:** www.ven-nds.de

**Kooperationspartner:** DGB SüdOstNiedersachsen, Aktionszentrum Dritte Welt Osnabrück, Evangelische Stadtakademie Göttingen, EPIZ Göttingen, Ökumenisches Zentrum Oldenburg, Transfer, Slow Food Oldenburg, ALSO Oldenburg, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

**Bildungsangebote:** Vorträge, Multiplikatoren- und Filmworkshops zum Thema „Wenn Fleisch Hunger macht - Fleischexporte nach Afrika“, Kochevents

**Ziele:** Das Projekt schult das Verständnis und das Bewusstsein zu globalen Zusammenhängen am Beispiel Fleischproduktion und Weltagrarhandel und seine Auswirkungen auf Entwicklungsländer, fördert die Kohärenz der Politikbereiche und initiiert einen konstruktiven Dialog zu Handlungsmöglichkeiten in Niedersachsen und bei Südvertretern aus Ghana und Brasilien.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Begegnungsreise durch Niedersachsen mit Gästen aus Ghana und Brasilien, Durchführung von Workshops und einer Fachtagung, Erstellung eines nachhaltigen Kochbuchs und eines Videoclips

**Titel:** Klimawandlerinnen  
**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)  
**Ansprechpartner:** Marion Rolle  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10 - 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511 2791032  
**Email:** rolle@ven-nds.de  
**Website:** <http://www.ven-nds.de/>

**Kooperationspartner:**

**Bildungsangebote:** Ausstellung zu Ursachen und Folgen des Klimawandels aus der Perspektive von 12 Frauen aus den Ländern Bolivien, Deutschland und Tansania. Begleitend kann ein Vortrag und / oder Workshop zum Klimawandel gebucht werden.

**Ziele:** Geeignet für die Sekundarstufe 2 bzw. ab 16 Jahre  
- Informationsvermittlung zum Thema Klimawandel, seinen Ursachen und Folgen in verschiedenen Ländern, - Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Länder und Menschen kennen lernen, - Die eigene Rolle einschätzen / bewerten und Handlungsmöglichkeiten im Kontext „Klimawandel - Klimaschutz“ erkennen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Offenes Angebot, das jederzeit gebucht werden kann.

**Titel:** Landraub!  
**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)  
**Ansprechpartner:** Britta Beyersdorf / Katrin Beckedorf  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10 - 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511 391036  
**Email:** foej@ven-nds.de  
**Website:** <http://www.ven-nds.de>

**Kooperationspartner:**

**Bildungsangebote:** Die große Jagd nach Land: Die Ausstellung „Landraub!“ thematisiert den aktuellen Run auf Ackerland in Entwicklungsländern mit seinen Folgen für die Ernährungssicherung und zeigt globale Zusammenhänge auf. Ein interaktives Spiel, begleitende Materialien und ein Vortrag ergänzen bzw. vertiefen das Thema für Menschen ab 16 Jahre.

**Ziele:** - Informationsvermittlung zum Thema Landraub, seinen Ursachen und Folgen in verschiedenen Ländern, - Notwendige Veränderungen und eigene Handlungsmöglichkeiten im Kontext „Landraub“ entwickeln und erkennen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Offenes Angebot, das jederzeit gebucht werden kann

**Titel:** „Perspektive Global“,  
**Fachstelle Globales Lernen**  
**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)  
**Ansprechpartner:** Marion Rolle / Timo Holthoff  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10 - 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511 2791032  
**Email:** rolle@ven-nds.de / holthoff@ven-nds.de  
**Website:** <http://www.ven-nds.de/index.php/projekte/globales-lernen>

**Kooperationspartner:** Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB); Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen und Bremen; Diverse Bildungsträger und NROs

**Bildungsangebote:** Fortbildungsreihe „Perspektive Global“:  
Fortbildung, Beratung und Vernetzung für NROs, Freiberufler\_innen und Ehrenamtliche aus der Bildungsarbeit zu Themen rund um das Globale Lernen: Grundlagen des Globalen Lernens / Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Orientierungsrahmen, Trends & Themen, Konzeptentwicklung, Methodik/Didaktik, Bildungsmaterial, Fördermöglichkeiten, Selbstevaluation u.a.

**Ziele:** Qualifizierung und Zertifizierung von Akteur\_innen des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen. Stärkung des Globalen Lernens in schulischen und außerschulischen Einrichtungen in Niedersachsen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Diverse Fortbildungen und Vernetzungsangebote; Anlaufstelle für Beratungen; Vertretung der Anliegen des Globalen Lernens gegenüber Politik und Verbänden

**Titel:** Utopista  
**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN  
**Ansprechpartner:** Christian Cray  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10  
**Telefon:** 0511-39 08 89 81  
**Email:** cray@ven-nds.de  
**Website:** www.ven-nds.de

**Kooperationspartner:** Eine-Welt-Initiativen, Gruppen junger Erwachsener, Weltwärts-Rückkehrer/innen, FÖJler/innen in Nds.

**Bildungsangebote:** Veranstaltungen in Nds. zu den Themenbereichen:  
„Das Gute Leben jenseits des Wachstumszwangs“, Erdöl und Menschenrechte, Peak oil Rohstoffkonflikte, Wasser - Ware oder Menschenrecht?, Weltweite Entwicklungsziele nach 2015

**Ziele:**

- Aktivierung junger Erwachsener in Nds. zur aktuellen Diskussion um neue Modelle von Wohlstand und Lebensqualität mit Fokus auf die globale Perspektive,
- Begegnungen schaffen zwischen jüngeren und „altbewährten“ ehrenamtlich engagierten Menschen. Auch um die Initiativen-Landschaft „aufzufrischen“.
- Handlungspraktische Ideen zu einer nachhaltigen Gesellschaft „jenseits des Wachstums“ umsetzen

**Handlungsschritte 2013/2014:**

- Initial-Zukunftswerkstatt 2013 mit jungen Erwachsenen
- Dialogtag für jüngere und ältere Generationen des Engagements 2014
- Sommer-Ratschlag (hoffentlich) mit Gästen aus drei Kontinenten
- Kleine Maßnahmen vor Ort in mind. 3 Regionen in Nds., die vom VEN begleitet und beraten werden

**Titel:**  
**Institution/Träger:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
**Ansprechpartner:** Gabriele Janecki  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511-2791031  
**Email:** janecki@vnb.de  
**Website:** www.vnb.de

**Kooperationspartner:** Der VNB ist ein zertifizierter Bildungs- und Projektträger mit breitem Portfolio. Insbesondere unterstützt und berät er Nichtregierungsorganisationen (NRO), ehrenamtliche Initiativen und Vereine. Er ist vom Land Niedersachsen als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung anerkannt. Er hat über 40 Mitglieder und arbeitet mit über 200 Kooperationspartner/innen

**Bildungsangebote:**

- persönlicher und berufsbezogener Qualifizierung, - internationaler/globaler und interkultureller Bildung, - Ökologie, Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung, - Gewaltprävention und Antirassismuserbeit, - Förderung bürgerschaftlichen Engagements, - geschlechterbezogener Bildung, - Abbau von Diskriminierung, etc.

**Ziele:**

Arbeitskreise, Seminare, Fortbildungen, Kongresse und Projekt zu  
Ziel ist die Stärkung und Weiterentwicklung zivilgesellschaftlicher Strukturen. Hierzu fördern wir unter anderem selbstorganisiertes Lernen, die Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft sowie globale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung.

**Handlungsschritte 2013/2014:**

Regelmäßige Weiterentwicklung des VNB Bildungsangebots

**Titel:** Ideenwettbewerb zu Umwelt und Entwicklung  
**Institution/Träger:** VNB e.V.  
**Ansprechpartner:** Stephanie Klotz  
**Adresse:** Bahnhofstr. 16  
**Telefon:** 05442-804553  
**Email:** stephanie.klotz@vnb.de  
**Website:** www.vnb.de

**Kooperationspartner:** Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen

**Bildungsangebote:** Das Projekt möchte Umwelt und Entwicklung als gleichberechtigte und miteinander verbundene Bestandteile der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Form eines Ideenwettbewerbs und einer sich daran anschließenden Bildungs- und Öffentlichkeitsinitiative in Niedersachsen verankern. Hauptbestandteil des Projekts sind 20 Bildungsprojekte, die von und für junge Leute entwickelt und durchgeführt werden.

**Ziele:** - Initiierung und Weiterentwicklung von lokalen BNE-Projekten zu Umwelt- und Entwicklungsaspekten. - Förderung und Stärkung der Gestaltungskompetenz insbesondere von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um sich aktiv an einer global gerechten nachhaltigen Entwicklung zu beteiligen, - Impulssetzung für die engere Zusammenarbeit von Akteur/innen aus Umweltbildung und Globalem Lernen

**Handlungsschritte 2013/2014:** In einem Ideenwettbewerb werden 20 lokale Bildungsprojekte ausgewählt, bei der Durchführung begleitet und beraten. Zwei große Veranstaltungen zu Beginn und zu Ende des Projekts dienen der Qualifizierung der Zielgruppen und der Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Themenkomplexes. Die Ergebnisse des Projekts werden sowohl im Internetauftritt als auch in einem eBook veröffentlicht.

**Titel:** Jahresplaner  
**Institution/Träger:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen  
**Ansprechpartner:** Stephanie Klotz  
**Adresse:** Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf  
**Telefon:** 05442-804553  
**Email:** stephanie.klotz@vnb.de  
**Website:** www.globolog.net

**Kooperationspartner:** Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen / Niedersachsen; Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN, Bildung trifft Entwicklung - Regionale Bildungsstelle Nord, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung biz, Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung NLQ

**Bildungsangebote:** Globales Lernen an Schulen: [www.globolog.net](http://www.globolog.net)  
Auf dieser Seite finden Sie Angebote zum Globalen Lernen von Nichtregierungsorganisationen oder anderen außerschulischen Anbietern für Schulen in Niedersachsen und Bremen.

**Ziele:** - Lehrerinnen und Lehrer können schnell herausfinden, wen sie in als Referent/-in den Unterricht einladen möchten, wo ein spannender außerschulischer Lernort ist oder eine Ausstellung entleihen. - Das Projekt will die Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Akteuren unterstützen und intensivieren.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Die Datenbank bleibt erhalten und wird laufend aktualisiert.

**Titel:** Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen  
**Institution/Träger:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
**Ansprechpartner:** Gabriele Janecki  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511-2791031  
**Email:** janecki@vnb.de  
**Website:** www.netzwerk-globales-lernen.de, www.vnb.de

**Kooperationspartner:** Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss aus schulischen und außerschulischen Bildungsträgern sowie staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen aus Globalem Lernen und BNE in Bremen und Niedersachsen

**Bildungsangebote von:** - Vernetzung von Bildungsanbietern, - Kollegiale Fallberatung und Austausch, - Entwicklung gemeinsamen Bildungsprojekten, so z.B. globolog, weltwärts, - Ideenwettbewerb zu Umwelt und Entwicklung, - Organisation und Durchführung von Landesweiten Bildungskongressen  
- Seminare, - Nord-Süd-Dialog,

**Ziele:** Perspektivwechsel  
Interkulturelles und globales Lernen  
Vernetzung und persönliche Kontakte

Das Netzwerk möchte die Arbeit zum Globalen Lernen in Niedersachsen und Bremen bündeln, qualifizieren und weiter entwickeln. Es sieht sich als Impulsgeber für bildungspolitische Arbeit zum Globalen Lernen im Land.  
Es fördert den Austausch mit Südpartnern zu aktuellen bildungspolitischen Themen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** regelmäßige Netzwerktreffen, die offen sind für neue interessierte Organisationen und Einzelpersonen  
Begleitung Ideenwettbewerb Umwelt und Entwicklung  
Arbeit an einem Nord-Süd-Bildungsnetzwerk zum Globalen Lernen  
Entwicklung eines Konzepts für eine „Summer School“ zum Globalen Lernen in 2014

**Titel:** weltwärts Freiwilligendienst  
**Institution/Träger:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
**Ansprechpartner:** Regine Köber  
**Adresse:** Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf  
**Telefon:** 05442 804550  
**Email:** regine.koeber@vnb.de  
**Website:** <http://www.vnb.de/menue/bildungsangebote/weltwaerts/>

**Bildungsangebote:** Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst ermöglicht ca. 20 jungen Freiwilligen ein Jahr lang in einem Land des Südens zu leben, zu lernen u Projekte/ Einrichtungen zu unterstützen. Der VNB bereitet die Freiwilligen in mehreren Seminaren vor, um ihnen einen offenen Blick und interkulturelles Lernen zu erleichtern. Nach dem Jahr werden die Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

**Ziele:** - Perspektivwechsel, - Interkulturelles Lernen, - Vernetzung und persönliche Kontakte,  
- Nach der Rückkehr: Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungs- oder Öffentlichkeitsarbeit, Veränderung der Sichtweisen des persönlichen Umfelds

**Handlungsschritte 2013/2014:** Der Freiwilligendienst wird voraussichtlich in Kooperation mit Partnerorganisationen in Ghana, Togo, Tansania, Kamerun, Malawi, Südafrika, Bolivien und Nicaragua durchgeführt.

**Titel:** Zukunft kreativ gestalten mit Upcycling  
**Institution/Träger:** Wandelwerte e.V.  
**Ansprechpartner:** Birgit Böhm  
**Adresse:** Lindener Marktplatz9 c/o mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GmbH  
**Telefon:** 0511-444454  
**Email:** info@wandelwerte.de  
**Website:** http://wandelwerte.de

**Kooperationspartner:**

**Bildungsangebote:** Planung und Durchführung von Upcycling-Workshops. Die TeilnehmerInnen erschaffen aus Restwertstoffen eigene Designprodukte

**Ziele:** Die Arbeit mit Restwertstoffen ermöglicht es neben der Entwicklung der eigenen Kreativität, ein Verständnis für globale Produktionszusammenhänge zu entwickeln und durch die Nutzung von Restwertstoffen Ressourcen zu schonen und Produktkreisläufe zu verlängern. Intelligente, nachhaltige Einkaufs- und Produktionsentscheidungen tragen sehr zur Verbesserung von Lebens- und ökologischen Bedingungen bei.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Projekt in Kooperation mit den Akteuren des Deichbrandfestivals zur Müllvermeidung bzw. -reduzierung  
Zahlreiche Informations- und Bildungsveranstaltungen  
Durchführung von Schulworkshops  
Vorträge  
Teilnahme in der Arbeitsgruppe regionale Kreislaufwirtschaft Masterplan Region Hannover  
Entwicklung eines Projektes „Ein Schiff nach Rio“ 2013/14/15 (laufend)

**Titel:** Waldpädagogikzentrum Göttingen - RUZ Reinhausen  
**Institution/Träger:** Niedersächsische Landesforsten  
**Ansprechpartner:** Burkhard Verch  
**Adresse:** Kirchberg 10, 37130 Reinhausen  
**Telefon:** 05592 - 906220  
**Email:** Burkhard.Verch@nfa-reinhaus.niedersachsen.de  
**Website:** www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de

**Kooperationspartner:** Domäne Reinhausen + landwirtschaftliche Betriebe in der Region, LWK Niedersachsen, Landschaftspflegeverband Göttingen usw.

**Bildungsangebote:** Waldpädagogik / BNE im Wald  
Landwirtschaft & gesunde Ernährung:  
Rund um die Kartoffel, Vom Korn zum Brot, Kuhstall & Milch, Wild- & Küchenkräuter und Wintergemüse  
Streuobstwiesen-Programm  
Honigbiene & Imkerei

**Ziele:** Mit unseren BNE-Angeboten möchten wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen heimische Lebensräume und die regionale Kulturlandschaft näher bringen und zugleich die Wertschätzung für die Land- und Forstwirtschaft fördern. Dazu veranschaulichen wir ökologische Zusammenhänge, nachhaltige Produktions- und Verarbeitungsprozesse sowie die Vorzüge einer gesunden Ernährung.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Konsequente Weiterentwicklung unserer BNE-Ansätze in allen Themenfeldern.  
Landwirtschaftliche und waldpädagogische Netzwerkarbeit zur Implementierung von BNE-Angeboten

**Titel:** BNE in der Schule am Beispiel Klimaschutz und Energie  
**Institution/Träger:** eilers UmweltKommunikation  
**Ansprechpartner:** Angela Eilers, Multiplikatorin für BNE an (Ganztags-)Schulen, zertifizierte Waldpädagogin  
**Adresse:** Lister Meile 23, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3943963  
**Email:** info@eilers-umweltkommunikation.de  
**Website:** www.eilers-umweltkommunikation.de

**Kooperationspartner:** Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V., proKlima - Der enercity-Fonds, Klimaschutzagentur Region Hannover, Waldpädagogik: Niedersächsische Landesforsten

**Bildungsangebote:** Eisbär und Steckerleiste/Klimawandel und Steckerleiste (8 U.std) Kl. 2-4/Kl. 5-8, Ausbildung zum Energieamanager ab Kl. 2 - 10. Individuelle Unterrichtsprojekte zu Klimaschutz und Energie. Schulbegleitung bei der Verankerung von Klimaschutz und Energie. In Kooperation mit den Landesforsten Waldpädagogische Kurzzeitangebote (2-4 Std) sowie Projekt- und Erlebnistage (5-6 Std) im Forstamt Seesen.

**Ziele:** BNE am Beispiel Klimaschutz und Energie in der Schule verankern, Schüler/innen sollen verschiedene Facetten von Gestaltungskompetenz erlernen bzw. einüben, insbesondere eigenständig und handlungsorientiert arbeiten und dabei erkennen, dass eigenes Handeln sinnvoll und machbar ist. Waldpädagogik: siehe Ziele Niedersächsische Landesforsten

**Handlungsschritte 2013/2014:** Projekte an Schulen gemeinsam mit Schulen weiterentwickeln

**Titel:** Regionales Lernen  
**Institution/Träger:** Kompetenzzentrum Regionales Lernen, Universität Vechta  
**Ansprechpartner:** Dr. Gabriele Diersen, Geschäftsführerin  
**Adresse:** Universitätsstraße 5  
**Telefon:** 04441-15-426  
**Email:** gdiersen@ispa.uni-vechta.de  
**Website:** www.regionales-lernen.de

**Kooperationspartner:** Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft RUBA e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft AGRELA e.V.

**Bildungsangebote:** Bildungsangebote über die regionalen Bildungsträger (RUBA und AGRELA) vor Ort:  
- Lernen auf dem Bauernhof, - Lernen in der Region (z.B. Lernen in der regionalen Wirtschaft, Berufsorientierung), - Auf Spurensuche in der Landschaft - Kulturlandschaft entdecken

Kompetenzzentrum Regionales Lernen: - Lehrer- und Multiplikatorenfortbildungen

**Ziele:** Das Bildungskonzept „Regionales Lernen“ basiert auf dem Leitbild Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie dem Lebenslangen Lernen.  
Regionales Lernen ist außerschulisches, handlungsorientiertes Lernen, welches die Gestaltungskompetenz fördert und den Aufbau der regionalen Identität unterstützt.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Publikation handlungsorientierter Lern- und Lehrmaterialien für:  
- den Themenkreis Berufsorientierung für die Klassenstufen 8-10.  
- zur Geflügelhaltung (Klassenstufen 8-10).  
Aufbau eines Lernstandortes zum Regionalen Lernen zum Thema Moor und Klima mit und am Europäischen Zentrum für Moor und Klima (EFMK).  
Themenfeld „Nachhaltiges Bauen“ in der Regionalentwicklung: Konzeptentwicklung

Herausgeber:  
Niedersächsisches Kultusministerium  
Pressestelle  
Schiffgraben 12, 30159 Hannover  
Pressestelle@mk.niedersachsen.de  
www.mk.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz  
Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Archivstraße 2, 30169 Hannover  
poststelle@mu.niedersachsen.de  
www.umwelt.niedersachsen.de

September 2014

Alle Fotos wurden von den erwähnten Bildungsstellen oder  
Projekten zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!